

**Tagebuch des Fürsten Christian II.
von Anhalt-Bernburg: Februar 1628**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 28.11.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Februar 1628.....	2
<i>Korrespondenz – Administratives – Einsatz für Begnadigung eines kaiserlichen Korporals – Zustand kranker Bediensteter.</i>	
02. Februar 1628.....	2
<i>Wetterbeobachtungen – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Geldgeschenk an den ehemaligen hessisch-kasselischen Organisten Gerhard Griesenteich – Administratives – Korrespondenz – Geldangelegenheiten.</i>	
03. Februar 1628.....	4
<i>Unglücklicher Tag – Anhörung der Predigt.</i>	
04. Februar 1628.....	4
<i>Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsfolgen.</i>	
05. Februar 1628.....	5
<i>Erkrankung des besten Pferdes – Administratives – Korrespondenz – Einladung zur Hochzeit des Bernburger Hofrats Johann Sturm – Einquartierungen in Badeborn.</i>	
06. Februar 1628.....	6
<i>Kirchgang zum Bettag – Schwerer Sturz einer Frau vor dem Fenster – Wirtschaftssachen – Strafsache gegen einen Bauern und den Hofmeister des Hermann Christian Stammer wegen Unzucht.</i>	
07. Februar 1628.....	7
<i>Bestrafung des Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel und des Stallmeisters Curt von der Trautenburg für Raufhändel vom Vorabend – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Abzug der Schutzwachen aus den Dörfern – Korrespondenz – Administratives.</i>	
08. Februar 1628.....	9
<i>Gespräch mit dem Großalslebener Amtmann Kaspar Pfau über die Verpflegung der einquartierten Offiziere und Soldaten – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Bericht der Bürgermeister über die Anzahl der in Ballenstedt vorhandenen Waffen – Selbstprophezeiung des Todes der Gemahlin Sophia Eleonora.</i>	
09. Februar 1628.....	12
<i>Jagd – Wirtschaftssachen – Streit mit der Gemahlin über die Länge der Bettlaken – Unzufriedenheit der Gemahlin mit ihrem Eheleben – Verdruss über ihr Verhalten.</i>	
10. Februar 1628.....	13
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Vermittlung eines Vergleiches zwischen Einsiedel und Trautenburg – Entlassung von Einsiedel – Wirtschaftssachen.</i>	
11. Februar 1628.....	14
<i>Abreise von Einsiedel und des Küchenmeisters Hans Schmidt nach Bernburg – Todesahnungen der Gemahlin bezüglich der nächsten Geburt.</i>	

12. Februar 1628.....	15
<i>Lektüre – Kriegsfolgen – Ausbruch der ungarischen Krankheit.</i>	
13. Februar 1628.....	15
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Abweisung von vier Kroaten, welche die Schutzwachen abholen wollen – Eigener Traum – Traum der Gemahlin – Rückkehr von Schmidt mit dem Kammerjunker Johann von Münster aus Bernburg.</i>	
14. Februar 1628.....	17
<i>Kirchgang – Namen der beiden fürstlichen Musketiere – Entlassung von Trautenberg – Wirtschaftssachen – Abschiedsgeschenke an Trautenberg.</i>	
15. Februar 1628.....	18
<i>Abreise von Trautenberg – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Bewaffnung der beiden fürstlichen Musketiere.</i>	
16. Februar 1628.....	19
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Annahme zweier Kroaten als Schutzwachen.</i>	
17. Februar 1628.....	20
<i>Anhörung der Predigt – Korrespondenz.</i>	
18. Februar 1628.....	20
<i>Entsendung des Kammerschreibers Thomas Benckendorf nach Quedlinburg und von Schmidt nach Bernburg – Bestrafung von Wüstlingen und Schlägern – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Benckendorf – Eigener Traum – Traum der Gemahlin.</i>	
19. Februar 1628.....	22
<i>Wirtschaftssachen – Rückkehr von Schmidt – Korrespondenz.</i>	
20. Februar 1628.....	23
<i>Jagd – Widerstand gegen kaiserliche Soldaten, die Pferde ausgespannt hatten – Gefangennahme und Verhör zweier dabei gefangener Männer – Korrespondenz.</i>	
21. Februar 1628.....	25
<i>Traum – Anhörung der Predigt – Gäste – Klage des Adrian Arndt Stammer über seine Steuerlast – Ankunft des Harzgeröder Amtshauptmanns Kaspar Ernst Knoch – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ratschläge zur Behandlung des gefangenen Kroaten durch Knoch und den Ballenstedter Amtmann Johann Harschleben – Einsatz für den Gefangenen durch die Gemahlin und zwei kroatischen Schutzwachen – Konflikt mit der Gemahlin wegen einer Zurechtweisung.</i>	
22. Februar 1628.....	27
<i>Einnahme von Dienstgeldern – Gewaltsame Auseinandersetzung zwischen der kroatischen Schutzwache Thomas Horvat und den Männern von Knoch – Hintergründe dieses heftigen Konflikts – Freilassung des gefangenen Kroaten – Aufnahme eines Kredits bei Stammer – Befehl zum Abzug der beiden kroatischen Schutzwachen durch deren Obrist Stefano de Mille-Draghi.</i>	
23. Februar 1628.....	29
<i>Abreise von Harschleben und Schmidt nach Bernburg – Korrespondenz – Geldsachen – Nachricht von der Proposition des kursächsischen Landtages in Torgau – Ankunft des kaiserlichen Leutnants Michael Veremar zur Abholung der beiden kroatischen Schutzwachen – Abschiedung des Kammerjungen Barthold von Lützwow</i>	

zum kaiserlichen Kroatenrittmeister Peter Losy – Abschrift des Marschbefehls an Horvat – Entsendung des Amtsschreibers Arnold Engelhardt nach Quedlinburg – Abschied von den zwei Schutzwachen.

24. Februar 1628.....	32
<i>Dritter Hochzeitstag – Abzug von Veremar mit den beiden Schutzwachen – Korrespondenz – Fünfundzwanzigster Geburtstag der Gemahlin – Anhörung zweier Predigten mit der Gemahlin – Rückkehr von Harschleben aus Bernburg.</i>	
25. Februar 1628.....	33
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Lützwow mit zwei neuen kroatischen Schutzwachen von Losy – Geldangelegenheiten.</i>	
26. Februar 1628.....	35
<i>Kosten für Schutzwachen und einquartierte Soldaten an verschiedenen Orten – Ausgaben für die Unterhaltung der beiden neuen Schutzwachen – Kauf zweier Pistolen – Jagd – Ankunft des Hermann Christian Stammer, der seine Dienste offeriert – Rückkehr von Schmidt mit Zerbster Bier – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
27. Februar 1628.....	37
<i>Auftrag zur Suche nach geraubten Pferden – Probleme mit einer der kroatischen Schutzwachen, die daraufhin zu Losy zieht – Wirtschaftssachen – Missverständliches Gespräch mit Stammer.</i>	
28. Februar 1628.....	37
<i>Abreise von Schmidt nach Bernburg – Anhörung der Predigt – Wirtschaftssachen – Vergebliches Gespräch mit Stammer über Bestallung.</i>	
29. Februar 1628.....	39
<i>Korrespondenz – Ärger über das Verhalten von Stammer – Rückkehr der zu Losy gezogenen Schutzwache – Endgültiger Verzicht auf die Dienste von Stammer.</i>	
Personenregister.....	41
Ortsregister.....	43
Körperschaftsregister.....	44

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Februar 1628

[[76v]]

☞ den 1. Februarij¹.

Schreiben vom *Obristen* Becker², wegen der abgenommenen pferde, <die er nitt restituiren will.>

Jch habe Breitsprachen³, wieder Alfeldten⁴, zu recht verholffen.

Jch habe vor einen corporal gebehten welcher hatt sollen gehenckt werden dieweil er Meines herrenvattern⁵ kornwägen bey horenburgk⁶ hatt durchgelaßen.

Thomaß Benckendorffer⁷ mein kammer[-], vndt küchenschreiber, ist wieder gesundt worden, von seiner hartlagerichten häuptkrankheit⁸. hergegen, ist die magd Trine⁹ kräncker worden, vndt eine waschfraw hat sich vbel zerfallen.

02. Februar 1628

[[77r]]

☞ den 2. Februarij¹⁰. Lichtmeße¹¹.

Es ist heütte sehr nebelicht gewesen, wirdt also der winter wol vorüber sein, vndt die schaffe gehen albereitt wieder auß, sein vber drey wochen nicht im stalle geblieben, dann sie noch nach weyhenachten ins feldt getrieben worden. Es ist ein sehr warmer, gelinder winter, dieses Jahr gewesen, als bey Menschengedencken kaum geschehen. Es heißt sonst an diesem tage: Sole micante, die purificante, nix erit major quam ante.¹²

*Zeitung*¹³ daß die hatzkeröder¹⁴ [!] fuhr auf Wolffenbüttel¹⁵ 80 wagen vndt karren starck seyn soll gewesen, sie vndt ihr convoy¹⁶ hetten sich des *Obristen* Beckers¹⁷ volck¹⁸ bey horenburgk¹⁹, starck

1 *Übersetzung*: "des Februars"

2 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

3 Breitsprach, N. N..

4 Alfeldt, N. N..

5 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

6 Hornburg.

7 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

8 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

9 N. N., Katharina (1).

10 *Übersetzung*: "des Februars"

11 Mariä Lichtmess bzw. Reinigung (Purificatio Mariae) oder Darstellung des Herrn: Gedenktag an die symbolische Reinigung von Maria nach der Geburt Jesu bzw. zur Darstellung des Kindes im Tempel (2. Februar).

12 *Übersetzung*: "Durch die strahlende Sonne am reinigenden Tag [d. h. Tag Mariä Lichtmess] wird der Schnee höher als zuvor."

13 *Zeitung*: Nachricht.

14 Harzgerode.

15 Wolfenbüttel.

widersetzett, auch den Obersten selbst injuriert haben, dannhero heüttiges tages der arme corporal der gestern so flehentlich an mich supplicirett, sollte gerichtett werden, <zu halberstadt²⁰, > dieweil er sie durchpaßiren [[77v]] laßen. In der rückfuhre, sollen alle die wägen arrestirett²¹ werden. Vndt es will Becker²² nunmehr, vnß fürsten von Anhalt²³, anderer gestallt zu fahren nicht erlauben, mitt vnserm korn, alß auf Magdeburgk²⁴, dieweil er an itzo deßwegen, auffß neue vom Obersten Altringer²⁵ ordinantz²⁶ bekommen.

Auf den nechsten Mittwoch, will er seine Regimenter Mustern, vndt meine salvaguardien²⁷ abfordern laßen.

Item²⁸: *zeitung*²⁹ daß Oßnabrück³⁰ vndt Fastenaw³¹, von den Tillischen³² eingenommen.

Gerhardt Griesenteich³³, von Stadthagen³⁴, auß der Graffschafft Schaumburgk³⁵ gewesener organist, Landtgraff Moritzen³⁶, ist hier gewesen, Je luy ay fait donner, deux Dalers.³⁷ *perge*³⁸

<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁹> *Zeitung* diesen abendt, daß *meine*<die hazkeröder⁴⁰ [!]> wagen, alle zu halberstadt⁴¹ in arrest⁴² genommen worden, welches vnß zu schlechter Reputation gereichett.

[[78r]]

J'ay espluchè quelques larcins.⁴³

16 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

17 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

18 Volk: Truppen.

19 Hornburg.

20 Halberstadt.

21 arrestiren: beschlagnahmen.

22 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

23 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

24 Magdeburg.

25 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

26 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

27 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

28 *Übersetzung*: "Ebenso"

29 *Zeitung*: Nachricht.

30 Osnabrück.

31 Fürstenau.

32 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

33 Griesenteich, Gerhard.

34 Stadthagen.

35 Schaumburg, Grafschaft.

36 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von (1572-1632).

37 *Übersetzung*: "Ich habe ihm zwei Taler geben lassen."

38 *Übersetzung*: "usw."

39 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

40 Harzgerode.

41 Halberstadt.

42 Arrest: Beschlagnahmung.

43 *Übersetzung*: "Ich habe einige Diebstähle untersucht."

Brieffe von Silm⁴⁴, der mir (Gott lob vndt danck) die Ambsterdammer⁴⁵ obligation eingelöset, widderschickett, vber 3234½ Reichsthaler, habe also meinen credit erhalten.

Brieff vom Obersten Becker⁴⁶, daß er vff meine jntercession⁴⁷ dem Corporal das leben geschenckt. Jch habe ihm wieder geschrieben vndt gedanckt, *etcetera etcetera* wie auch an die Silmischen⁴⁸.

*Nota Bene*⁴⁹ [:] vndter der hatzkeröder⁵⁰ [!] fuhre seindt gewesen 23 wispel⁵¹ Meines hernvattern⁵² getreydich, vndt alle hatzgerödische⁵³ [!] Amptswagen, wie auch etzliche kerner⁵⁴ von Güntersberge⁵⁵, von Gernrode⁵⁶, 16 Amptspferde, 4 des amptmanns⁵⁷ von Gernrode⁵⁸, zweyer vndterthanen, vndt noch eine eigene fuhre.

03. Februar 1628

[[78v]]

○ den 3. Februarij⁵⁹.

<Jour malencontreux pour moy.⁶⁰>

Vormittags predigt angehört. *et cetera*

J'ay eu desja plusieurs, de ces malheurs, & tentations, quj me font souhajter la mort de dix ans, en çà. Dieu nous ayde.⁶¹

04. Februar 1628

⋈ den 4. Februarij⁶².

44 Sillem, Otto (1) (1558-1635).

45 Amsterdam.

46 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

47 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

48 Sillem, Familie.

49 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

50 Harzgerode.

51 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

52 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

53 Harzgerode, Amt.

54 Kärner: Fuhrmann.

55 Güntersberge.

56 Gernrode.

57 Gerlach, Kaspar.

58 Gernrode, Amt.

59 *Übersetzung*: "des Februars"

60 *Übersetzung*: "Unglücklicher Tag für mich."

61 *Übersetzung*: "Ich habe bereits einige dieser Unglücke und Versuchungen gehabt, die mich seit zehn Jahren den Tod wünschen lassen. Gott helfe uns."

62 *Übersetzung*: "des Februars"

Jch habe gestern eine ordnung wegen der Strew gemacht im stalle, das man auf meine raysige, vndt kutschenpferde, nur sollte 5 bundt lang Stroh⁶³ einen tagk geben, wann aber kein lang Stroh mehr vorhanden, so müsten es 9 bundt kurtz Stroh⁶⁴, aufs wenigste sein.

Antwortt, vom Obersten Becker⁶⁵, bekommen, mitt willfähigem anerbieten vndt allem guten willen.

Brieffe, von der Fraw Muhme, von Schwartzburgk⁶⁶. *Magister hans* Fortumannus⁶⁷, jn der wittibe Zigenhorn⁶⁸, behausung, zu Werningerode⁶⁹ pflegt die brieffe zu adressiren, wann ihme von *Fürstlichen* personen ein geringer gewallt zugeschickt wirdt. Canzler zu halberstadt⁷⁰ Henrich Jordanus⁷¹, hats geschrieben.

[[79r]]

heütte seindt Adrian Arent Stammern⁷², acht pferde, vndt zu Opperode⁷³, fünff pferde von den Crabaten⁷⁴, genommen, vndt außgespannet worden. Le Baillif⁷⁵ a envoyè le Crabate^{76,77}, et ne m'en a pas dit un mot.⁷⁸

Es seindt auch etzliche vorß hauß kommen, vndt haben mitt gewallt einen bohten haben vndt auß dem fohrwerck zwingen wollen, biß man sie bedrawlich, abgewiesen.

*Nota Bene*⁷⁹ [:] heütte frühe gehet die post von halberstadt⁸⁰ nach Prag⁸¹ ab.

05. Februar 1628

σ den 5^{ten}. Februarij⁸².

63 Langstroh: Stroh, das aus langen geraden Halmen besteht.

64 Kurzstroh: Futter- oder Streustroh, dessen Halme zerknickt und ungeordnet liegen.

65 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

66 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

67 Fortmann, Johann (1576-1654).

68 Ziegenhorn, N. N..

69 Wernigerode.

70 Halberstadt.

71 Jordan, Heinrich (gest. 1656).

72 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

73 Opperode.

74 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

75 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

76 N. N., Nikolaus (1).

77 Identifizierung unsicher.

78 *Übersetzung*: "Der Amtmann hat den Kroaten fortgeschickt und mir nicht ein Wort davon gesagt."

79 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

80 Halberstadt.

81 Prag (Praha).

82 *Übersetzung*: "des Februars"

Mein beste[!] pferdt, der Fuchs⁸³, auß des Königs in Dennemarck⁸⁴ gestütte, den mir der hertzog von Meckelnburg⁸⁵ verehret⁸⁶, ist auffstößig⁸⁷, vndt gehlengen⁸⁸ kranck worden, diese nachtt.

Jch habe daß vorwerck besichtigett, vndt der Crabaten⁸⁹ halben anstellung gemacht, auch die Bürgerschaftt vermahnnett, das sie sollten gewehr schaffen, durch den Richter⁹⁰ vndt Bürgemeister⁹¹ [!].

<Neu iahrs> Brieffen von hJe<w> herzog Wilhelm⁹² [,] von herzog Albrecht⁹³, vndt herzog Ernst von Weymar⁹⁴. <Jtem⁹⁵: von Melchior Loyß⁹⁶.>

[[79v]]

Sturmius⁹⁷ herr vatters⁹⁸ Raht, hat vnß zur hochzeitt gebehten, gegen den 18. Februarij⁹⁹.

Jch habe an Son Altesse¹⁰⁰ [,] an Sibylla Elisabeth¹⁰¹ [,] an Heinrich Börstel¹⁰² [,] an Melchior Loyß¹⁰³ [,] an Hans von Münster¹⁰⁴ geschrieben.

Vier Merodische Reütter, haben sich, zu Padeborn¹⁰⁵, einquartierett.

06. Februar 1628

☞ den 6^{ten}. Februarij¹⁰⁶.

In die kirche, dieweill es heütte behttag ist.

83 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

84 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

85 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

86 verehren: schenken.

87 aufstößig: unpässlich, krank.

88 gähling: plötzlich, unversehens.

89 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

90 Hothorn, Johannes.

91 Müller, Joseph (ca. 1570/71-nach 1639).

92 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

93 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

94 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

95 *Übersetzung*: "Ebenso"

96 Loyß, Melchior (1576-1650).

97 Sturm, Johann (1587-1636).

98 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

99 *Übersetzung*: "des Februars"

100 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

101 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

102 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

103 Loyß, Melchior (1576-1650).

104 Münster, Johann von.

105 Badeborn.

106 *Übersetzung*: "des Februars"

Vne femme est tombè au haut mal devant ma fenestre, ce quj a estonné Madame¹⁰⁷ .¹⁰⁸

Jch habe Anna Schlegells¹⁰⁹, Ananiæ Hothorns¹¹⁰, eheweib, die 20 Tahler, die ich vor das pferdt prætendirett¹¹¹ gehabt, das mir die Soldaten <mitt dem Obrist Wachtmeister Ardenhofer¹¹²,> leztmals genommen, nachgelaßen dieweil sie erwiesen daß sie das pferdt ¾ Jahr gehabt, vndt ich auch so lang, wehren 1½ Jahr. Kan also vor Wolfenbüttel¹¹³, welche belägerung kaum vor 5 Monaten angegangen, nicht genommen seyn. Sie hats ge [[80r]] kaufft vor 1½ Jahren von Curt heißen¹¹⁴ von halberstadt¹¹⁵, dem sie davor sampt noch <vor> zween andere pferde 60 {Reichsthaler}, baar, bezahlett, der ihr auch die gewehr versprochen, vndt die pferde bey bekandten leütten, in der Nachtbarschafft, erkaufft haben soll.

Geschrieben an Hans Ritz¹¹⁶, (an herzog wilhelm¹¹⁷ [,] herzog albrecht¹¹⁸ [,] vndt herzog ernst von Weymar¹¹⁹ ,) wie auch an Herzog georg Rudolf von der Liegnitz¹²⁰.

Es hat sich ein bawer zu Riedern¹²¹, vndt des iungen Stammers¹²² hofmeister¹²³ mitt vnkeüschheit, versündigett. Soll derwegen straffe geben, der eine vffn Montag, wils Gott, alhier¹²⁴ erscheinende, der ander dieweil er einen daumen gebrochen, soll nur 15 Tahler geben auf Walpurgis¹²⁵ *gebe gott* denn ich ihme 15 Tahler darauff erlaßen. Sonst ist 30 Tahler, die ordinaria mulcta¹²⁶ der hurerey. Der ander aber von Riedern, dieweil er ein Pawermeister¹²⁷ gewesen, soll vmb des bösen exempels willen, mitt 50 Tahler, wo müglich gestrafft werden.

07. Februar 1628

[[80v]]

2 den 7. Februarij¹²⁸.

107 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

108 *Übersetzung*: "Eine Frau ist vor meinem Fenster äußerst schlimm gestürzt, was Madame erstaunt hat."

109 Hothorn, Anna, geb. Schlegel.

110 Hothorn, Ananias.

111 prätendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

112 Ardenhofer, N. N..

113 Wolfenbüttel.

114 Hesse, Curt.

115 Halberstadt.

116 Ritz, Johann (1579-1633).

117 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

118 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

119 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

120 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

121 Rieder.

122 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

123 Person nicht ermittelt.

124 Ballenstedt.

125 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

126 *Übersetzung*: "gewöhnliche Geldstrafe"

127 Bauermeister: Bauer, der den anderen Bauern eines Dorfes vorgesetzt ist.

128 *Übersetzung*: "des Februars"

Dieweill gestern abendt, mein hoffmeister Einsiedel¹²⁹ voller weyse, meinen kammeriungen Lytsaw¹³⁰, ohne vrsach <weil er nit mitt ihm spielen wollen,> geschlagen, vndt Bayern¹³¹ sich seiner angenommen, hatt er Bayern ge erstlich mitt faüsten darnach mit dem sporen geschlagen vndt gestoßen auch heßlich geschmähet, also das sie beyde bluttrünstig worden, darumb habe ich heütte Einsiedelln <durch den amptmann¹³²,> friede gebiechten, vndt das er das hauß reümen sollte, befehlen laßen, weil er den Burgkfrieden gebrochen, vndt meine hauß verschimpfirt¹³³. Dieweil er mir aber, eine weile gedienett, vndt seine Trunckenheitt erkennett, Alß habe ich ihme, dieweil er vnpaßlichkeitt vorgewendett, noch heütte alhier¹³⁴ zu bleiben erlaubett. Bayern, habe ich ebenmeßig, friede gebiechten laßen, er hatt sich aber damitt endtschuldigett, daß er habe eine nohtwehre thun müßen. Vndt beyde haben sich erklärett, Einsiedell, vndt Bayern, Sie wollten zwar alhier nichts anfangen, aber, ihre ehre köndten sie nicht im stich laßen, Sondern wollten einander, anderswo zu finden wißen. [[81r]] Also muß allezeit vnglück alhier¹³⁵ vorhanden seyn, vndt wiederwertigkeit vorkommen. <Doch ists noch Gott zu dancken, das ihnen die degen, (die sie gesucht) weggebracht worden.>

J'ay parlè, au Bajllif¹³⁶, et a l'escrivain du baillage^{137 138}, damitt er solle außdreschen laßen.

Die hatzgerödischen¹³⁹ [!] wagen, seindt wieder vom Obersten Pecker¹⁴⁰, loß gelaßen worden, aber etzliche pferde haben sie im stich laßen müßen.

Dje salvaguardien¹⁴¹ seindt vom Obersten Becker, auß meinen dörffern, abgefordert worden, <zur Musterung, seines Regiments.>

Casparus¹⁴² ist herkommen vndt hatt mir eine fuhre, naher Wolfenbüttel¹⁴³, durch permission des Obersten Beckers, zu wege, gebracht. *perge*¹⁴⁴

Brieffe von herrvattern¹⁴⁵, daß Montecuculj¹⁴⁶ mitt vier Regimentern, vnvorsehens durchzeücht, vber die brücke <bey Deßa¹⁴⁷> vndt zu Bernburgk¹⁴⁸ <auch in den ämptern Sanderßleben¹⁴⁹, vndt Freckleben¹⁵⁰.>

129 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

130 Lützwow, Barthold von (gest. 1633).

131 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

132 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

133 verschimpfirt: beschimpfen.

134 Ballenstedt.

135 Ballenstedt.

136 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

137 Engelhardt, Arnold.

138 *Übersetzung*: "Ich habe mit dem Amtmann und dem Amtsschreiber gesprochen"

139 Harzgerode.

140 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

141 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

142 Pfau, Kaspar (1596-1658).

143 Wolfenbüttel.

144 *Übersetzung*: "usw."

145 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

146 Montecuccoli, Ernesto, Conte (1582-1633).

147 Dessau (Dessau-Roßlau).

Brieffe von schwester *Sibylla Elisabeth*¹⁵¹, von Münster¹⁵², von *Melchior Loys*¹⁵³, vom Präsidenten¹⁵⁴.

[[81v]]

Jch habe meine dörfer verwarnen laßen, sie sollten Morgen wils Gott, ihr vieh nicht außtreiben, ingleichen ihre pferde innebehalten, vmb der abstreiffenden¹⁵⁵ Reütter willen, die von Freckleben¹⁵⁶ her kommen möchten.

08. Februar 1628

☽ den 8^{ten}. Februarij¹⁵⁷.

Jch habe noch mitt Casparo¹⁵⁸ conversirt, vndt er hat gegen mir gedacht, daß man pflieget einen wispel¹⁵⁹ haber auf eine compagny Reütter, ein Nachtlager zu geben, Jtem¹⁶⁰ 4 oder 5 faß¹⁶¹ bier, das faß zu 3 zu 4 aymer¹⁶², vndt auf einen Reütter 2 pfundt brot, selten fleisch, da es aber geschiehet gibt man auf einen zwey pfundt, auch wol nur 1 {Pfund} Es wirdt in der Officirer behausung gebracht vndt außgetheilt. Wann aber gantze Regimenter marchiren, wirdt auf des Obersten vndt <hohen> Officirer, stadt, oder stab, wie sie es itzt heißen, [[82r]] allezeit eben so viel als auf eine *compagnie* gegeben. In die *compagnie* aber ist der Rittmeister vndt seine vnderofficirer mittbegriffen.

Dieweil aber, die pawren selten, alles heranschaffen, so helt er Casparus¹⁶³ vor rahtsamer, man laße die Soldaten, nur logiren, vndt pro libitu¹⁶⁴ [!], vndt seh flehne¹⁶⁵ die beste sachen hinwegk. Wiewol auf die fünff Regimenter deß Montecuculj¹⁶⁶ (deren eines außengeblieben) von herrvattern¹⁶⁷ 60 {Wispel} haber ein Nachtlager geordnet worden, das kömpt aber von der gesambten contribution

148 Bernburg.

149 Sandersleben, Amt.

150 Freckleben, Amt.

151 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

152 Münster, Johann von.

153 Loyß, Melchior (1576-1650).

154 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

155 abstreifen: abmarschieren, fortziehen.

156 Freckleben.

157 *Übersetzung*: "des Februars"

158 Pfau, Kaspar (1596-1658).

159 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

160 *Übersetzung*: "ebenso"

161 Faß: Hohlmaß.

162 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

163 Pfau, Kaspar (1596-1658).

164 *Übersetzung*: "nach Belieben"

165 flehnen: flüchten, in Sicherheit bringen.

166 Montecuccoli, Ernesto, Conte (1582-1633).

167 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

aller Fürsten her, die die Fürsten von Anhalt¹⁶⁸, den vnderthanen vorschießen vndt vorstrecken, längst vorbedachter weyse.

Er Casparus, oder Caspar Pfaw sagt auch, daß der hertzog von Fridlandt¹⁶⁹, wolle sein volck¹⁷⁰ in drey armèen außtheilen, eine wieder Dennemarck¹⁷¹, die ander wieder Staden¹⁷², oder Franckreich¹⁷³, die dritte wieder Italien¹⁷⁴, *dieweil* der hertzog von Nevers¹⁷⁵ schon in Mantua¹⁷⁶ liege. [[82v]] hingegen præterdire¹⁷⁷ die Kayserinn¹⁷⁸, auch darauff.

E contra¹⁷⁹, rüste der König in Dennemarck¹⁸⁰ viel volcks¹⁸¹ auß, die hanelstädte¹⁸² (als denen man mitt verschonung ihrer dörfer nicht glauben h gehalten), wehren schwürig, würben volck, vndt ließen den König in Dennemarck auch werben. Schweden¹⁸³ dörrfte sich adjungiren¹⁸⁴ <den förchtet der general¹⁸⁵ gar sehr>. Vndter andern

Die stadt Braunschweig¹⁸⁶, hette dem Kayser¹⁸⁷ Monatlich 8000 Tahler zu erlegen abgeschlagen, dieweil sie es nicht thun köndten, noch daßelbe schuldig zu thun wehren. Wann dann die obgenandten waßerkönige auf einer seyten, Bethlem Gabor¹⁸⁸ vndt der Türck¹⁸⁹ auf der andern, Franckreich¹⁹⁰ Savoye¹⁹¹, Venedig¹⁹², Nevers¹⁹³, auf der dritten sich dem Kayser widersetzten, würde seine macht sehr geschwächet werde vndt getrennet werden. [[83r]] Zu deme so wehren die Befehlichshaber vndt Soldaten deß wesens müde, vndt vberdrüßig, von einem lande ins ander zu ziehen, vndt daßelbige zu verderben.

168 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

169 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

170 Volk: Truppen.

171 Dänemark, Königreich.

172 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

173 Frankreich, Königreich.

174 Italien.

175 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

176 Mantua (Mantova).

177 præterdiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

178 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

179 *Übersetzung*: "Andererseits"

180 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

181 Volk: Truppen.

182 Hanse(bund).

183 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

184 adjungiren: anfügen, anhängen.

185 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

186 Braunschweig.

187 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

188 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

189 Osmanisches Reich.

190 Frankreich, Königreich.

191 Savoyen, Herzogtum.

192 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

193 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁹⁴> Es wehre eine mutination¹⁹⁵ zu befahren¹⁹⁶, sintemal sie nur bißhero, ex præda¹⁹⁷ gelebett, vndt nunmehr wehren alle länder baldt außgezehrett, vndt außgemergelt, Nun wehre kein geldt vorhanden, würden derowegen die Soldaten schwerlich fortzubringen seyn. Der General hertzog von Fridlandt¹⁹⁸, hette den Iulium Coesarem¹⁹⁹ sehr wol gelesen, pflegte offft gantze periodos²⁰⁰ von wortt zu wortt, drauß zu erzehlen. Er hette nunmehr bey ein²⁰¹ 70 mille²⁰² Mann beysammen, wiewol er dieselbigen vertheilen müste.

Er will mir 30 wispel²⁰³ Gersten zu Braunschweig²⁰⁴ verkauffen, den {Wispel}, zu 25 Tahler, oder 28 nach Bernburger²⁰⁵ maß.

[[83v]]

Ein schreiben von den Quedlinburgischen²⁰⁶ rächten, in hanß Steinert²⁰⁷ sachen, bekommen, der mich mitt vngrundt²⁰⁸, berichtet hatte.

Die bürgemeister²⁰⁹ [!] haben mir sagen laßen, sie hetten bey ein²¹⁰ 40 Rohre²¹¹, vndt etzliche hellepartten, alhier²¹².

Der verwalter von Oppenroda²¹³ ist wiederkommen hat aber seine pferde, nicht wiedergekriegett, vndt meinen salvaguardij²¹⁴ crabaten²¹⁵, (welchen man vor einen verrähter halten will) im stich gelaßen, dieweil ihn die andern crabaten, gewandtsweyse²¹⁶, alß hette er helffen einen einfall, vndt plünderung vornehmen, verarrestirett. Jch sorge, es stecke etwaß anders dahinder. Jch habe verbotten man sollte ihm seine pferde nicht abfolgen²¹⁷ laßen, er stellte sich dann in der person.

194 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

195 Mutination: Meuterei.

196 befahren: (be)fürchten.

197 *Übersetzung*: "von der Beute"

198 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

199 Gaius Iulius Caesar: Der gallische Krieg = De bello Gallico. Lateinisch-deutsch, hg. von Otto Schönberger, Berlin 2013.

200 *Übersetzung*: "Perioden"

201 ein: ungefähr.

202 *Übersetzung*: "tausend"

203 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

204 Braunschweig.

205 Bernburg.

206 Quedlinburg, Stift.

207 Steinert, Hans.

208 Ungrund: unberechtigte Begründung.

209 Ballenstedt, Rat der Stadt.

210 ein: ungefähr.

211 Rohr: Handfeuerwaffe.

212 Ballenstedt.

213 Opperode.

214 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

215 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

216 gewandsweise: zum Schein.

217 abfolgen: herausgeben.

Mi ho prognosticao che²¹⁸ mia muyer²¹⁹ haria la muerte²²⁰ al lhora que saria²²¹ en couche²²² il che dio guarda²²³ heg[...]²²⁴

[[84r]]

Es seindt einem pawer von Riedern²²⁵, vier pferde außgespannet worden, vndt ich habe Bayern²²⁶, neben Jean²²⁷ vndt noch drey pferden ihnen den Crabaten²²⁸ (deren vier oder fünff gewesen,) bey gegen abendt, nachgeschickt. So haben ihnen meine bawren zwar drey pferde abgeiaget, das 4^{te}. aber, haben sie mitt hinweg genommen, wiewol mitt mühe, dann es seindt die pferde vmb ihrer müdigkeit willen, vbel fortzubringen, gewesen.

09. Februar 1628

ᵝ den 9^{ten}. Februarij²²⁹.

Meine winde²³⁰ haben gestern abendt einen Fuchs, vndt heütte morgen, zween hasen, gefangen. Der Schütze²³¹ hatt den dritten darzu geschoßen.

*Gaspard*²³² me disoit aussy, avant hier, qu'on pouvoit bien avoir de la bergerie, icy²³³ & a Heimb²³⁴, au moins, par an, mille Dalers.²³⁵

Dissidie con la malherba²³⁶, per glj lenzuolj ed altre cose, ch'jo domandaj perche mj costano.^{237 238}

[[84v]]

218 *Übersetzung*: "Ich habe mir prophezeit, dass"

219 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

220 *Übersetzung*: "meine Ehefrau sterben würde"

221 *Übersetzung*: "dann, wenn sie sei"

222 *Übersetzung*: "im Kindbett"

223 *Übersetzung*: "was Gott verhüte"

224 Im Original sind alle Wörter zusammengeschrieben und der Schluss unleserlich.

225 Rieder.

226 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

227 Schmidt, Hans (1).

228 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

229 *Übersetzung*: "des Februars"

230 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

231 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

232 Pfau, Kaspar (1596-1658).

233 Ballenstedt.

234 Hoym.

235 *Übersetzung*: "Kaspar sagte mir vorgestern auch, dass man von der Schäferei hier und in Hoym wohl pro Jahr mindestens 1000 Taler bekommen könne."

236 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

237 *Übersetzung*: "Meinungsverschiedenheiten mit dem Unkraut, wegen der Laken und anderer Dinge, die ich verlangt habe, weil sie mich [Geld] kosten."

238 Im Original sind zwischen "Dissidie" und "malherba", "per" und "cose" sowie "domandaj" und "costano" alle Wörter zusammengeschrieben.

Meine fraw²³⁹ sagt, sie müste, 15 ellen zu vnserm bette lacken haben, vndt also zu einem par 30 ellen, zu dem gesinde aber, 9<6½> ellen grobe lacken, vndt 18 oder 13 zu einem par lagken <weniger ¼>. Vndt weil ich hierinnen nachfragete, wollte sie rasend toll werden, wie sie pflegt quinten zu kriegen. Sie hette aber allbereitt ein²⁴⁰ 1200 ellen grob vndt kleine leinewandt beysammen. Ejne elle hey heede²⁴¹ leinewandt zu weben, kostete 5 {Pfennige} eine elle, sehr reine leinewandt, ejn 12 {Pfennige}

Elle souhaite sa mort et elle prioit Dieu tresardemment de la luy envoyer a fin qu'elle eust vengeance de mon rude traitement par une autre femme que je prendrois. Elle a desja souventes fois fait de tels souhaits, & Dieu luy a monstrè a son dernier accouchement ce qu'il pouvoit l'ayant toutesfois preservèe par sa grace [[85r]] et grande bontè, dont je l'en jnvoque encores, de pardonner a sa fragilité, & foiblesse, & ne luy imputer ses pechèz. Mon pretendu rude traitement est: que je demande ce qu'elle a fait faire de linceuils, voyant que cela monte si haut en ma bourse, car ie paye tout. Puis apres je disois²⁴² ch'ella haveva detto bugie, et che era una vergogna, il che ella fà spesse volte, dicendo <in> un quarto d'hora tre cose per una, diversamente il che non stà bene, ed essendo solj insieme jo glj lo posso rimproverar discretamente, come suo marito.²⁴³

Elle me reproche tousjours, que je la tiens comme une paysane.²⁴⁴

Curt von Beyern²⁴⁵ m'a fait un bon service aux contes et m'a admonnestè que je ferois tresbien de temporiser jusques a la Saint Jean, quand le conte du baillif²⁴⁶ seroit conclu, de le mettre alors a l'espreuve luy ostant toute excuse.²⁴⁷

10. Februar 1628

[[85v]]

© den 10^{ten.} Februar

239 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

240 ein: ungefähr.

241 heden: aus Werg gefertigt.

242 *Übersetzung*: "Sie wünscht sich ihren Tod und sie bat Gott sehr sehnlichst, ihn ihr zu schicken, damit sie Rache hätte für meine grobe Behandlung wegen einer anderen Frau, die ich [mir] nehmen würde. Sie hat schon häufige Male solche Wünsche geäußert, und Gott hat ihr bei ihrer letzten Entbindung gezeigt, was er vermöge, indem er sie dennoch durch seine Gnade und große Güte beschützt hat, um welche ich ihn noch einmal [für sie] bitte, um ihre Zartheit und Schwäche zu verzeihen und ihr nicht ihre Sünden zuzuschreiben. Meine behauptete grobe Behandlung ist, dass ich frage, was sie hat Leinentücher machen lassen, weil ich sehe, dass das so hoch in meinem Geldbeutel aufsteigt, denn ich bezahle alles. Darauf dann sagte ich"

243 *Übersetzung*: "dass sie Lügen gesagt habe, und dass es eine Schande sei, was sie oftmals tut, indem sie in einer Viertelstunde drei Sachen auf verschiedene Weise durch eine sagt, was nicht gut ist, und wenn wir allein zusammen sind, kann ich ihr das als ihr Ehemann taktvoll vorwerfen."

244 *Übersetzung*: "Sie wirft mir immer vor, dass ich sie wie eine Bäuerin halte."

245 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

246 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

247 *Übersetzung*: "Curt von Bayern hat mir bei den Rechnungen einen guten Dienst erwiesen und mich ermahnt, dass ich sehr gut daran täte, sie bis auf Johannis [24. Juni] hinauszuzögern, wenn die Rechnung des Amtmannes abgeschlossen sei, um ihn dann einer Prüfung zu unterziehen, was ihm jede Entschuldigung nehme."

Von Gasparo²⁴⁸ schreiben, daß er 4 Mußcketirer, vndt den paß auf 34 wägen vom Obersten Becker²⁴⁹ erlangett.

Jtem²⁵⁰: daß noch zween Regimenter zu Bernburgk²⁵¹ durchwerden.

Jtem²⁵²: daß eine *compagnie* sich bei horenburgk²⁵³ rümb geschlagen.

Jtem²⁵⁴: das Becker der Oberste wolle herkommen auf einen Tagk.

Jch habe Einsiedelln²⁵⁵ vndt Bayern²⁵⁶, mitt mühe durch meine persöhnliche vnderhandlung, verglichen vndt vertragen, vermittelst handstreich, Gott seye es gedanckt vber Tisch *etcetera* auf den vertrag ihnen zugetruncken.

Der Crabate²⁵⁷ hatt sich auch wiederumb eingestellet.

Einsiedell hatt diesen abendt, von mir, seinen abschiedt, ~~noch in~~ bekommen. <wiewol ich ihn besolde biß auff Ostern,>

Den Ambtschreiber²⁵⁸ habe ich mitt 30 wagen vndt {Wispel} gersten nach<er> Wolfenbüttel²⁵⁹ geschickt. Vier wagen seyndt von bekandten, darzu kommen.

11. Februar 1628

[[86r]]

ᵛ den 11^{ten}. Februarij²⁶⁰.

Einsiedell²⁶¹ mein hoffmeister, (deßen dienst auf Ostern wils Gott auß ist) nach deme er mir vber drey Jahr lang auffgewartett, hat seinen abschiedt bekommen, vndt ist verraysett naher Bernburg²⁶². Jch habe Jean²⁶³ mitt laßen ziehen, sampt noch zween personen.

248 Pfau, Kaspar (1596-1658).

249 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

250 *Übersetzung*: "Ebenso"

251 Bernburg.

252 *Übersetzung*: "Ebenso"

253 Hornburg.

254 *Übersetzung*: "Ebenso"

255 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

256 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

257 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

258 Engelhardt, Arnold.

259 Wolfenbüttel.

260 *Übersetzung*: "des Februars"

261 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

262 Bernburg.

263 Schmidt, Hans (1).

<[Marginalie:] *Nota Bene*²⁶⁴> Mia moglje²⁶⁵ hà detto^{266 267} aujourd'huy pour asseu<[Marginalie:]
*Nota Bene*²⁶⁸>rè²⁶⁹ que sabia que haria la muerte dj este parto²⁷⁰, <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁷¹>
Jddio la ne guardj misericordiosamente²⁷².

12. Februar 1628

σ den 12^{ten}. Februarij²⁷³. perge²⁷⁴

Jch habe den Euphormionem Lusininum²⁷⁵ ein schön lustig buch, darinnen vielerley leütten, die warheitt gesagett wirdt, außgelesen.

Es haben die Crabaten²⁷⁶, vnsere salvaguardia²⁷⁷ (dieweil sie einen entleibett haben soll) mitt gewallt wegnehmen wollen.

[[86v]]

Es hebt die häuptkranckheit²⁷⁸ an hefftig alhier zu regieren vndt vberhandt zu nehmen, auch vor dem schloße alhier²⁷⁹ auff dem vorwerck.

13. Februar 1628

ϕ den 13^{den}. Februarij²⁸⁰.

Brieffe von Leiptzig²⁸¹.

264 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

265 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

266 *Übersetzung*: "Meine Gemahlin hat gesagt"

267 Im Original sind die ersten drei Wörter dieser Passage zusammengeschrieben.

268 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

269 *Übersetzung*: "heute als gewiss"

270 *Übersetzung*: "dass sie wisse, dass sie an dieser Geburt sterben würde"

271 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

272 *Übersetzung*: "Gott behüte sie barmherzig davor"

273 *Übersetzung*: "des Februars"

274 *Übersetzung*: "usw."

275 John Barclay: *Euphormionis Lusinini satyricon*. *Euphormio's satyricon 1605-1607*, hg. von David A. Fleming, Nieuwkoop 1973.

276 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

277 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

278 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

279 Ballenstedt.

280 *Übersetzung*: "des Februars"

281 Leipzig.

<[Marginalie:] *Nota Bene*²⁸²> *Zeitung*²⁸³ daß ~~hanß~~ der Tilly²⁸⁴, die stadt Embden²⁸⁵, vndt OstFrießlandt²⁸⁶, vnverwarnter dinge, eingenommen.

Item²⁸⁷: daß der Spinola²⁸⁸ mitt vor Rochelle²⁸⁹ ist.

Es seindt abermals, gestriges abends, vier Crabaten²⁹⁰ herkommen, in den flecken²⁹¹, die haben vnsern Crabaten²⁹² abholen, vndt seinen Jungen sampt den pferden mitt sich nehmen wollen, darnach vorgeben er hette sie zu gaste gebehten, da er doch abwesendt, vndt auf der Wolfelbüttelischen²⁹³ rayse ist. Jch sorge es stecke ein schelmstück²⁹⁴ darhinder. Jch habe doch [[87r]] zu erhaltung meiner gerechtigkeit²⁹⁵, ihnen weder den Jungen der mitt gewollt, noch den Crabaten die pferde abfolgen²⁹⁶ laßen. Theilß haben auch vorgegeben, er²⁹⁷ hette einen Crabaten²⁹⁸ erschossen, darumb müste er wieder sterben. Jch muß ihn aber als meine salvaguardia²⁹⁹ auch schützen, vndt laße weder iungen noch pferdt abfolgen, es seye dann das ich ordinantz³⁰⁰ von ihren Obersten, oder hohen Befehlichshabern sehe.

Somniavj hac nocte uxorem³⁰¹ meam puerperio ~~mortuam~~<defunctam>³⁰² esse.³⁰³

Ma femme a songè ceste nuict d'avoir estè en travail d'enfant et en tresgrande peyne, destituè de toute ayde & assistance d'une sagefemme d'icy, quj s'estoit mocquè d'elle, et avoit dit que ce n'estoit rien.³⁰⁴ *etcetera*

282 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

283 *Zeitung*: Nachricht.

284 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

285 Emden.

286 Ostfriesland, Grafschaft.

287 *Übersetzung*: "Ebenso"

288 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

289 La Rochelle.

290 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

291 Ballenstedt.

292 Horvat, Thomas.

293 Wolfenbüttel.

294 Schelmstück: Betrug, hinterlistige/böse/entehrende Tat, Verbrechen.

295 Gerechtigkeit: obrigkeitliche Rechte, Jurisdiktion.

296 abfolgen: herausgeben.

297 Horvat, Thomas.

298 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

299 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

300 *Ordinanz*: Befehl, Anordnung.

301 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

302 Gestrichenes im Original verwischt.

303 *Übersetzung*: "Ich habe in dieser Nacht geträumt, dass meine Gemahlin im Kindbett tot gestorben sei."

304 *Übersetzung*: "Meine Frau hat diese Nacht geträumt, in den Wehen gelegen und sehr große Mühe gehabt zu haben, verlassen von jeder Hilfe und Unterstützung einer hiesigen Hebamme, die sich über sie lustig gemacht habe, und gesagt habe, dass das nichts sei."

Jch habe den amptmann³⁰⁵ in die stadt³⁰⁶ geschickt zun Crabaten, der berichtet, daß es 4 feine erbare Männer seyn, die haben ihren freündt, meinen Crabaten Thomaß genandt besuchen wollen, haben von seiner abschickung nichts gewust.

[[87v]]

Jean³⁰⁷ ist wiederkommen von Bernburg³⁰⁸, hat meinen kammerJuncker, Johannsen von Münster³⁰⁹, mittgebracht, vndt zweene Mußcketirer³¹⁰. Jtem³¹¹: ein schreiben vom Marschalck Erlach³¹², vndt von Fürst Ludwigen³¹³.

Es sollen morgen wils Gott, noch zween Regimente von Montecuculj³¹⁴ durchpaßiren zu Bernburg.

<Mein gnädiger herzlieber> herrvatter³¹⁵ hatt auch an mich geschrieben.

<[Marginalie:] Nota Bene³¹⁶> Zeitung³¹⁷ daß der hertzog von Nevers³¹⁸ zu Mantua³¹⁹ ankommen, vndt mitt großen freüden daselbst entpfangen worden.

14. Februar 1628

ᵃ den 14^{den.} Februarij³²⁰.

In die kirche.

Jeh³²¹ Meine zween Mußcketirer heißen, Caspar Kopper³²² von Cöhten³²³, Daniel henning³²⁴ von Bernburg³²⁵.

[[88r]]

305 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

306 Ballenstedt.

307 Schmidt, Hans (1).

308 Bernburg.

309 Münster, Johann von.

310 Henning, Daniel; Kopper, Kaspar.

311 *Übersetzung*: "Ebenso"

312 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

313 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

314 Montecuccoli, Ernesto, Conte (1582-1633).

315 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

316 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

317 Zeitung: Nachricht.

318 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

319 Mantua (Mantova).

320 *Übersetzung*: "des Februars"

321 Im Original verwischt.

322 Kopper, Kaspar.

323 Köthen.

324 Henning, Daniel.

325 Bernburg.

Dieweil Curt von Bayern³²⁶, von seiner Mutter³²⁷ abgefordert worden, hat er nochmalls innstendig seinen abschiedt begehret, welchen ich ihme, nicht abschlagen können. Er ist sehr fromb, trew, verschwiegen, redlich, fleißig, vndt aufrichtig gewesen, hat es von herzen gutt mitt mir gemeinet, vndt hatt ist sehr vngerne (ob jhn schon die vocation darzu gezwungen) von mir gescheiden, darumb ich ihn auch sehr werth gehalten, vndt habe ihn vngerne dimittirt³²⁸.

Meine wagen seindt von Wolfenbüttel³²⁹ wiederkommen, diesen abendt spähte.

J'ay donnè a *Curt von Beyern* 40 {Dalers} & un anneau de Diamant, un passeport etcetera[.]³³⁰

15. Februar 1628

☽ den 15^{den}. Februarij³³¹

Bayern³³² ist in Gottes nahmen nach Halberstadt³³³ vndt von dannen auf sein gut Odeleben³³⁴, gezogen seindt von hinnen fünf meilen.

Von Caspar Pfawen³³⁵, ein schreiben bekommen, daß er den gersten nach Wolfenbüttelischem³³⁶ maß, den wispel³³⁷ vmb 25 {Thaler}, loß worden.

[[88v]]

<Nota Bene³³⁸-40> Jch habe 765<794> Thaler, zu Wolfenbüttel³³⁹ vor 30 wispel³⁴⁰, 6 scheffel gerste Bernburger³⁴¹ maß bekommen, alleine so muß darvon abgezogen werden, der vnkosten der rayse, wie auch, das sie am paß, auff dem heßischen³⁴² Tamb³⁴³, 2 groschen von eim ieglichem pferde hin, vndt so viel wieder her, haben geben müßen, Jtem³⁴⁴: daß daselbst zimliche einmaße³⁴⁵, wegen vnrichtiger scheffel gewesen.

326 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

327 Trautenberg, Katharina von der, geb. Börstel (gest. nach 1630).

328 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

329 Wolfenbüttel.

330 *Übersetzung*: "Ich habe Curt von Beyern 40 Taler und einen Diamantring, einen Passbrief usw. geschenkt."

331 *Übersetzung*: "des Februars"

332 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

333 Halberstadt.

334 Ottleben.

335 Pfau, Kaspar (1596-1658).

336 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

337 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

338 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

339 Wolfenbüttel.

340 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

341 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

342 Hessen.

343 Damm: erhöhte Straße.

344 *Übersetzung*: "ebenso"

345 Einmaß: Abgang an aufgeschüttetem Getreide, der durch Eintrocknung oder mehrmahliges Messen verursacht wird.

Nota Bene³⁴⁶ [:] Ein dicker Thaler³⁴⁷ gildt an itzo 27 {Groschen}
Ejn ducate gilt an itzo 42 {Groschen}
<Nota Bene³⁴⁸ [:] 40 Wolfenbüttelischen himpten³⁴⁹, machen einen wispel.>

Des Crabaten³⁵⁰ Junge ist gestern, endtlauffen.

Nota Bene³⁵¹ [:] Knoche³⁵² hatt noch, vor 25<11> Tahler, pulffer, das hieher gehört.

Jch habe den Mußkettirern³⁵³, Mußketten, luntten, vndt pulfer, geben laßen.

16. Februar 1628

den 16. Februarij³⁵⁴.

Schreiben vom herzog *Joachim Ernst* von hollstein³⁵⁵ meinem schwager. Jtem³⁵⁶ vom herren von Dona³⁵⁷.

*Zeitung*³⁵⁸ daß zwey armèen, den Staden³⁵⁹ inß landt, [[89r]] fallen sollen, nemlich in Gelderlandt³⁶⁰ vndt Frißlandt³⁶¹.

Jch habe heütte neben meinem Crabaten³⁶² Thomaß³⁶³, den andern Crabaten Salai Andreß³⁶⁴, der von Harzgerode³⁶⁵ abgeschafft worden, nach deme sie beyde ihren abschiedt begehret, angenommen, vmb 4<8> Thaler, 4 scheffel haber die woche, einen ieglichen. <oder die helffte, vndt frey futter vndt mal.>

Escrit a *Son Altesse*³⁶⁶, a³⁶⁷ *Fürst Ludwig*³⁶⁸, an herrn Christoff von Dona³⁶⁹, <an *Don guillermo verdugo*³⁷⁰ [,] an *Hans Ritz*³⁷¹ [,] a³⁷² *Peter von Sebottendorf*³⁷³ auf den 18^{den}. datirt.> <an die S>

346 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

347 Dicktaler: spanische bzw. altniederländische Silbermünze.

348 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

349 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

350 Horvat, Thomas.

351 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

352 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

353 Henning, Daniel; Kopper, Kaspar.

354 *Übersetzung*: "des Februars"

355 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

356 *Übersetzung*: "Ebenso"

357 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

358 *Zeitung*: Nachricht.

359 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

360 Gelderland, Provinz.

361 Friesland, Provinz.

362 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

363 Horvat, Thomas.

364 Salai, Andreas.

365 Harzgerode.

366 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

Jch habe ein höfflich antworttschreiben vom Petro Lossy³⁷⁴, Rittmeister, bekommen, wegen der außgespanneten pferde.

An die äptißein³⁷⁵ vndt Quedelburgischen³⁷⁶ rächte geschrieben.

17. Februar 1628

○ den 17^{den}. Februarij³⁷⁷.

Vormittags predigt angehört.

Etzliche brieffe naher Bernburgk³⁷⁸, verfertigett.

18. Februar 1628

[[89v]]

▷ den 18^{den}. Februarij³⁷⁹.

Jean³⁸⁰ nach Bernburg³⁸¹, Thomaß³⁸² nach Quedelinburgk³⁸³ vers l'orfevre^{384 385}.

J'ay puny des paillards, et batteurs, les uns premiers de Riedern³⁸⁶ et Ballenstedt³⁸⁷, les autres de Rheinstedt^{388 389}.

367 *Übersetzung*: "An Ihre Hoheit geschrieben, an"

368 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

369 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

370 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

371 Ritz, Johann (1579-1633).

372 *Übersetzung*: "an"

373 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

374 Losy, Peter von (gest. nach 1640).

375 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

376 Quedlinburg, Stift.

377 *Übersetzung*: "des Februars"

378 Bernburg.

379 *Übersetzung*: "des Februars"

380 Schmidt, Hans (1).

381 Bernburg.

382 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

383 Quedlinburg.

384 Heidfeld, Johann.

385 *Übersetzung*: "zu dem Goldchmied"

386 Rieder.

387 Ballenstedt.

388 Reinstedt.

389 *Übersetzung*: "Ich habe Wüstlinge und Schläger bestraft, die einen ersteren aus Rieder und Ballenstedt, die anderen aus Reinstedt."

Jch habe eine anlage gemacht, zu erhaltung meiner zwey newlich angenommenen Crabaten³⁹⁰, denen ich zwar Futter, vndt mahl, aber nicht vmbsonst geben will.

Die woche	Ballenstedt soll geben	6 Thaler.
	Heymb ³⁹¹	3 Thaler.
	Riedern	3 Tahler
	Badeborn ³⁹²	2 {Tahler}
	Rheinstedt	1 Tahler
	Radischleben ³⁹³	1 Tahler
	<i>Summa</i> ³⁹⁴	16 Tahler.

Nota³⁹⁵: Ballenstedt wirdt deßwegen höher belegt, nicht allein dieweil es meine residentz ist, sondern auch dieweil die andern flecken vndt dorffschafften, mitt Beckerischen³⁹⁶ salvaguardien³⁹⁷ belegt seyn, vndt also gleichheit halten.

[[90r]]

Von obgedachten 16 Thaler kriegt ein ieglicher von diesen zweene Crabaten³⁹⁸ 4 Thaler die woche zum soldt, <Facit³⁹⁹, 8 {Thaler}>, die andern acht Tahler ziehe ich ihnen ab, vor Futter vndt mahl, davon ich sie vnderhalte sø[.]

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁰⁰> L'on punit icy un paillard pour 30 Dalers d'ordinaire, sj on ne leur veut faire grace particuliere.⁴⁰¹

Thomaß⁴⁰² ist nachmittags wiederkommen, vndt dieweil Johann heidtfeldt⁴⁰³, goldtschmidt, zu Quedlinburg⁴⁰⁴, nicht mittgewolt, dieweil er es, vmb einer redlichen sache willen, biß auff den donnerstag verschoben, als ist biß dato, res infecta⁴⁰⁵.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁰⁶> J'ay songè q la nuict, que l'Empereur⁴⁰⁷ m'avoit donnè le disme d'un grand bien, et ainsy a plusieurs autres Seigneurs.⁴⁰⁸

390 Horvat, Thomas; Salai, Andreas.

391 Hoym.

392 Badeborn.

393 Radisleben.

394 *Übersetzung*: "Summe"

395 *Übersetzung*: "Beachte"

396 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

397 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

398 Horvat, Thomas; Salai, Andreas.

399 *Übersetzung*: "macht"

400 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

401 *Übersetzung*: "Man bestraft hier einen Wüstling gewöhnlich mit 30 Talern, wenn man ihnen keine besondere Gnade gewähren will."

402 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

403 Heidfeld, Johann.

404 Quedlinburg.

405 *Übersetzung*: "heute eine unverrichtete Sache"

406 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

407 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁰⁹> Ma femme⁴¹⁰ a songè qu'elle a veu tomber une estoille belle et claire, en terre, et que d'icelle estoille en seroit retombèe encores une autre, petite.⁴¹¹

19. Februar 1628

[[90v]]

σ den 19^{den.} Februarij⁴¹².

Parlè au Baillif^{413 414}: Es haben die Ballenstedter⁴¹⁵ 15 anspanner⁴¹⁶, die Riederischen⁴¹⁷ 24[,] die Padeborner⁴¹⁸ 24<5>[,] die Rei heymer⁴¹⁹ 24, die Rheinstedter⁴²⁰ 16<14>16⁴²¹ [,] die Radischleber⁴²² 9. *Nota Bene*⁴²³ [:] Eigentlich seindt an itzo zu Ballenstedt nur 13 dann der amptmann vndt der Richter⁴²⁴ haben ihre freyheitt hieran erlangett. Eigentlich seindt zu Riedern nur 22 dann der richter⁴²⁵, vndt Bawermeister⁴²⁶ allda, haben dergleichen freyheitt, Jtem⁴²⁷: zu heymb hat vber die 24. Zu Radischleben einer[,] zu Reinstedt einer,

Jean⁴²⁸ ist wiederkommen, mitt einem schreiben von herrvattern⁴²⁹, daß der Oberste haußmann⁴³⁰ soll durchziehen.

Der Marschalck Erlach⁴³¹ hat mir auch von wegen Stammers⁴³² geschrieben.

408 *Übersetzung*: "Ich habe die Nacht geträumt, dass der Kaiser mir den Zehnten eines großen Guts geschenkt habe, und ebenso mehreren anderen Herren."

409 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

410 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

411 *Übersetzung*: "Meine Frau hat geträumt, dass sie einen schönen und klaren Stern habe auf die Erde fallen sehen und dass aus demjenigen Stern noch ein anderer kleiner wieder herausgefallen sei."

412 *Übersetzung*: "des Februars"

413 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

414 *Übersetzung*: "Mit dem Amtmann gesprochen"

415 Ballenstedt.

416 Anspanner: Untertan, der ein Pferd zum Dienst für die Obrigkeit hält.

417 Rieder.

418 Badeborn.

419 Hoym.

420 Reinstedt.

421 Gestrichene 16 durch Überschreibung wieder hergestellt.

422 Radisleben.

423 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

424 Hothorn, Johannes.

425 Ulrich, Kaspar (gest. 1632).

426 Bauermeister: Bauer, der den anderen Bauern eines Dorfes vorgesetzt ist.

427 *Übersetzung*: "ebenso"

428 Schmidt, Hans (1).

429 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

430 Husmann von Namedy, Johann Philipp (ca. 1590-1651).

431 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

432 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

20. Februar 1628

[[91r]]

ø den 20^{sten}. Februarij⁴³³.

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt alß wir eben, einen hasen, zwischen hier, vndt Quedlinburgk⁴³⁴, angetroffen, der sich ins alte schloß verloffent, (alda ich eben ein hüpsch newes Echo, gefunden) so haben wir eben, fünff Crabaten⁴³⁵ reyten sehen, welche pf bey ein⁴³⁶ sechs pferde außgespannett, auf welche wir zugesetzt, (wiewol wir fast gleiche starck gewesen) vndt ihnen die pferde, nicht ferne von Riedern⁴³⁷ abgeiagt haben, auch einen großen starcken wackeren wolarmirten Crabatischen⁴³⁸ reütter⁴³⁹, gefangen genommen, vndt wehrloß gemacht, dann er mitt pistolen vndt Sebel wol versehen gewesen, vndt beynebens einem andern frischen iungen kerll zu fuße, auffß Schloß alhier, zu Ballenstedt⁴⁴⁰, führen laßen.

[[91v]]

Sie haben gestriges Tages, bey hartzgerode⁴⁴¹, gar starck gestreiffett, vndt in vndterschiedlichen partheyen⁴⁴², geritten, zu 7[,] zu 8 biß inn 10 vndt 12 das sie endtlich mitt den harzgerödern, in die haare kommen, vndt ezliche pferde vndt mäntel im stiche laßen müßen.

Jch habe an häuptmann Knochen⁴⁴³ geschrieben, vndt es ihme zu wißen gethan, mich seines vorigen proceßes in similj casu⁴⁴⁴ erkundigett, vndt ihn hieher beschrieben⁴⁴⁵.

Der Crabate⁴⁴⁶ hatt bekennet, daß er vndter deß Obersten Jsolans⁴⁴⁷ Regiment seye, sein Rittmeister⁴⁴⁸, seye gestorben, deß itzigen <newen> <Rittmeisters> <seinen> nahmen, wiße er nicht, were ejn Ejnspänniger⁴⁴⁹, hette selb fünffte⁴⁵⁰, diese nacht, zu Padeborn⁴⁵¹ gelegen, dieweil

433 *Übersetzung*: "des Februars"

434 Quedlinburg.

435 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

436 ein: ungefähr.

437 Rieder.

438 krabatisch: kroatisch.

439 Schoetteiß, Matthias.

440 Ballenstedt.

441 Harzgerode.

442 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde.

443 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

444 *Übersetzung*: "in einem ähnlichen Fall"

445 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

446 Schoetteiß, Matthias.

447 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

448 Schmittel, N. N. (gest. 1627).

449 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

450 selbfünfft: eine Person mit noch vier anderen, zu fünfft.

451 Badeborn.

sje jhme zu Riedern⁴⁵², nicht einlaßen wollen. Die pferde aber, wiewol ich vermeinett sie gehöreten den meinen vnderthanen zu, so haben sie doch den Quedelinburgern⁴⁵³, zugestanden. Dem Crabaten⁴⁵⁴ ist bange vorm Strang.

[[92r]]

*Nota Bene*⁴⁵⁵ [:] Es seindt in allem 6 pferde gewesen, zweene haben meinen vnderthanen zugestanden, vier den Quedelinburgischen⁴⁵⁶. Er der gefangene Crabahte⁴⁵⁷ heißett, Matthiaß Schoetteiß⁴⁵⁸, wie er vorgibt. Zum andern mal, hat er sein quartier bekennet (da ers das erste mal verläügnett) vndt Luderstorff^{459 460} genennett. Seine cameraden die mitt ihme außgeritten gewesen, hat er weder nennen, noch kennen wollen. Seinen alten verstorbenen Rittmeister, hatt er bekennet, sei ein Oberster leütenampt gewesen, vndt Schmittel⁴⁶¹ genennet worden, sey vorm Jahre gestorben. Den itzigen wüste er nicht zu nennen. Den Fendrich, wiße er auch nicht zu namhafft zu machen. Der leütenampt heiße Wolff Thomas⁴⁶², habe sein quartier zu Blanckenheimb⁴⁶³, nicht weitt von Eißleben⁴⁶⁴. hette sich mitt seinen andern vnbekandten gesellen, in einem dorff, da sie zusammen kommen wehren, beredett, die pferde zu vertauschen, sonderlich seines, dieweil es eine stutte. Bittet höchlich vmb erledigung⁴⁶⁵, wie auch meine beyde Crabaten thun, Thomasch⁴⁶⁶, vndt Andreasch⁴⁶⁷, vor ihn. [[92v]] Damitt Sie heütte, oder morgen, nicht, von ihnen <selbst> angesprengt⁴⁶⁸ vndt todtgeschossen werden möchten.

Den andern kerll, den Böhmen, nach deme sie ihn auch alhier⁴⁶⁹ einbracht, habe ich endlich wieder loß gelaßen, dieweil man ihn nicht vberweysen⁴⁷⁰ können, daß er mitt den Crabaten⁴⁷¹ gewesen, vndt er ihn selbstn auch ledig⁴⁷² spricht. Will mitt gewallt zu fuß gewesen seyn, wiewol die pawren gesagett, sie hetten ihn sehen, vom pferde fallen, vndt seine sporen, abgürten.

452 Rieder.

453 Quedlinburg, Stift.

454 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

455 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

456 Quedlinburg, Stift.

457 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

458 Schoetteiß, Matthias.

459 Lüdersdorf.

460 Identifizierung unsicher.

461 Schmittel, N. N. (gest. 1627).

462 Thomas, Wolf.

463 Blankenheim.

464 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

465 Erledigung: Befreiung, Freilassung.

466 Horvat, Thomas.

467 Salai, Andreas.

468 ansprengen: angreifen.

469 Ballenstedt.

470 überweisen: nachweisen, beweisen.

471 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

472 ledig: frei.

Antwortt von häuptmann Knochen⁴⁷³, daß er sich nicht einstellen können, dieweil heütiges tages die Crabaten im felde bey ihme <sich> sehen laßen, vndt er alle seine leütte von sich geschickt, also das er nicht sicher hierüber zu kommen, sich getrawett. Doch morgen wils Gott wolle er sich, einstellen. Er räht trewlich, man solle die Crab gefangenen wol verwahren. etcetera

21. Februar 1628

[[93r]]

2 den 21^{sten}. Februarij⁴⁷⁴.

<J'ay songè d'avoir pleuré long temps, pour l'amour de f mon fidele gentilhomme Bayern⁴⁷⁵, quj auroit dit de vouloir mourir pour moy, et ce songe me vint, vers le mattin, encores que ie n'ay pas iettè larmes en 10 ou 12 ans.⁴⁷⁶>

In die predigt.

Es ist Adrian Arent Stammer⁴⁷⁷, der Amptmann⁴⁷⁸, vndt der pfarrer ~~Magister~~ Christophorus Johannes⁴⁷⁹ meine gäste gewesen.

Adrian Arent Stammer hat sich beklaget, daß man ihme alhier⁴⁸⁰ aufdringen wollen die 12 wochen schuldt 18 Tahler, an stadt 11½, da die huffe landes auf 10 {Pfennige} getaxirt oder geschätzt wirdt, vndt 15 Tahler auf 12 {Pfennige} vnbillicher weyse.

Cas häuptmann Knoche⁴⁸¹, ist zu mir kommen.

<[Marginalie:] Nota Bene⁴⁸²> Caspar Pfaw⁴⁸³ hat mir die triste nou<[Marginalie:] Nota Bene⁴⁸⁴> velle⁴⁸⁵ zugeschrieben, que les pays de <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁸⁶> Meckelnburg⁴⁸⁷, Schleswyck⁴⁸⁸, & Holstejn⁴⁸⁹, <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁹⁰> (rien exceptè) estoyent donnèz, par

473 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

474 Übersetzung: "des Februars"

475 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

476 Übersetzung: "Ich habe geträumt, lange Zeit geweint zu haben wegen der Liebe meines treuen Junkers Beyern, der gesagt habe, für mich sterben zu wollen, und dieser Traum kam mir gegen den Morgen, obschon ich in 10 oder 12 Jahren keine Tränen vergossen habe."

477 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

478 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

479 Jahn, Christoph (1) (ca. 1581-1649).

480 Ballenstedt.

481 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

482 Übersetzung: "Beachte wohl"

483 Pfau, Kaspar (1596-1658).

484 Übersetzung: "Beachte wohl"

485 Übersetzung: "traurige Nachricht"

486 Übersetzung: "Beachte wohl"

487 Mecklenburg, Herzogtum.

488 Schleswig, Herzogtum.

489 Holstein, Herzogtum.

490 Übersetzung: "Beachte wohl"

l'Empereur⁴⁹¹ <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁹²> au Duc de Fridlandt⁴⁹³, lequel se donne <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁹⁴> maintenant le tiltre de General, de la mer Oceane et Baltique, outre ses tiltres ordinaires, <des Duchèz de Fridlandt⁴⁹⁵ et Sagan⁴⁹⁶>, et a receu, l'hommage des dites Duchèz, par des certains Commissaires, deputèz par l'Empereur, a cela.⁴⁹⁷

[[93v]]

Des Churfürsten von Sachsen⁴⁹⁸, anderer Sohn Augustus⁴⁹⁹, ist proclamirt zum Bischoff von Magdeburgk⁵⁰⁰, Man helt aber darvor, es werde diese wahl nicht ohne krieg bestettigett werden können.

A ce jour funeste⁵⁰¹, als häuptmann Knoche⁵⁰², den gefangenen Crabaten⁵⁰³ verhörett, vndt das er das hencken verdienett, vorgegeben, ist meiner salvaguardien⁵⁰⁴ einer Thomaß⁵⁰⁵ zugefahren, vndt hatt ihn hartt mitt worten angegriffen, dabey doch häuptmann Knoche auß respect meines hauses, große discretion erwiesen, *etcetera* <Ja der Crabaht⁵⁰⁶ hatt auch den Sebel auff ihn außgezogen.>

Knochens meinung, des gefangenen halben, ist, er solle selber an seinen leütenampt⁵⁰⁷ schreiben, sich seines Rittmeisters nahmen erkundigen, vndt intercession⁵⁰⁸ von demselben an mich bringen, ihne loß zu laßen, so würde es mir reputirlich seyn, vndt ihme einen schrecken geben, oder ich solle es herrvattern⁵⁰⁹ avisiren.

[[94r]]

Der Amptmann⁵¹⁰, hingegen ist der meinung, man solle ihn loß laßen, auff bürgschafft *etcetera pour eviter plus grands desordres*⁵¹¹.

491 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

492 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

493 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

494 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

495 Friedland, Herzogtum.

496 Schlesien-Sagan, Herzogtum.

497 *Übersetzung*: "dass die Länder Mecklenburg, Schleswig und Holstein (nichts ausgenommen) durch den Kaiser dem Herzog von Friedland geschenkt wurden, welcher sich jetzt außer seinen ordentlichen Titeln der Herzogtümer Friedland und Sagan den Titel General des Ozeanischen und Baltischen Meeres gibt und die Huldigung der genannten Herzogtümer durch einige durch den Kaiser dafür entsandte Kommissare erhalten hat."

498 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

499 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

500 Magdeburg, Erzstift.

501 *Übersetzung*: "An diesem verhängnisvollen Tag"

502 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

503 Schoetteiß, Matthias.

504 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

505 Horvat, Thomas.

506 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

507 Thomas, Wolf.

508 *Intercession*: Fürsprache, Vermittlung.

509 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

510 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

511 *Übersetzung*: "um größere Unruhen zu vermeiden"

Ma femme⁵¹² jntercede grandement, Les deux sauvegardes⁵¹³ aussy. Et Jean⁵¹⁴ doibt partir après demain⁵¹⁵, avec ung[!] *perge*⁵¹⁶ Crabate.⁵¹⁷

*Nota Bene*⁵¹⁸ [:] Ma femme a dit, qu'elle vouloit estre Jesuite⁵¹⁹, & desesperèe, apres que ie luy avois donnè, une reprimande, d'avoir sj fort mesparlè, de mon beaufriere le Duc de Meckelnburgk⁵²⁰. Ainsy que le jour d'aujourd'huy m'est tout malencontreux.⁵²¹

22. Februar 1628

☽ den 22^{sten}. Februarij⁵²².

<*Nota Bene*⁵²³ [:] Cathedra Petrj⁵²⁴, bringt mir dienstgeldt. 85 Thaler. *perge*⁵²⁵>

Dieweil gestriges tages, die pursche etwas bezechet gewesen, Alß habe ich heütte morgen, durch Münster⁵²⁶, den amptmann⁵²⁷, vndt Jean⁵²⁸, erkundigung einziehen laßen, vndt befunden, daß [[94v]] gleichwol dem Crabaten⁵²⁹ Thomaß oder Tomarlin⁵³⁰, von Knochens⁵³¹ leütten in meinem hause erstlich gewallt angethan vndt er ins gesicht geschlagen worden, <vber dem Crakel, weil Knoche, vom hencken gesagt, wo ferne der gefangene nicht recht zu, bekennete, darauf Tomarlin geantwortett es wehren noch wol andere Soldaten des Kaysers⁵³², die da stehlen, oder pferde nehmen köndten,> von einem Einspenniger⁵³³, <Drencker⁵³⁴ genandt>, darumb sich Tomarlin

512 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

513 Horvat, Thomas; Salai, Andreas.

514 Schmidt, Hans (1).

515 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

516 *Übersetzung*: "usw."

517 *Übersetzung*: "Meine Frau bittet sehr [für ihn], die zwei Schutzwachen ebenso. Und Hans muss übermorgen mit einem Kroaten abreisen."

518 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

519 Jesuiten (Societas Jesu).

520 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

521 *Übersetzung*: "Meine Frau hat gesagt, dass sie jesuitisch und verzweifelt sein wolle, nachdem ich ihr einen Verweis erteilt hatte, von meinem Schwager, dem Herzog von Mecklenburg, so sehr schlecht gesprochen zu haben. So dass mir der heutige Tag ganz unglücklich ist."

522 *Übersetzung*: "des Februars"

523 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

524 Kathedra Petri: Gedenktag an die Übernahme des römischen Bischofsstuhls durch den Apostel Petrus (22. Februar).

525 *Übersetzung*: "usw."

526 Münster, Johann von.

527 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

528 Schmidt, Hans (1).

529 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

530 Horvat, Thomas.

531 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

532 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

533 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

534 Trinckel, Hans.

zu rechnen⁵³⁵ beehrt, darüber seindt noch drey Reütter des häuptmanns zugelauffen, mitt auffgezogenen hanen, <wie verlautten will> vndt also den burgkfrieden, nicht wenig gebrochen, auch mir einen despect⁵³⁶ zugezogen, wiewol der häuptmann selbsten, auß der Thorstube kommende, sich sehr discret erwiesen, vndt sie von einander gebracht, darauff der Crabate, dieweil der häuptmann von hencken gesagt, vndt sie beyde einander, nicht recht verstanden, einen newen handel, wie gestern gemeldett, angefangen. Jch habe es heütte, dem häuptmann, zu wißen gethan, vndt vmb gebührliche bestraffung, angehalten.

[[95r]]

*Nota Bene*⁵³⁷ [:] dieweill ein Vngher letztmals, (vndter den Crabaten⁵³⁸ reyttende, der Reformirten Religion zugethan) vor diesem, von häuptmann Knochen⁵³⁹ gefangen worden, vndt vorge als er mitt drey pferden, auf fünfe getroffen, vndt drey wochen in eysernen banden gehalten worden, auch endtlichen, seinem Rittmeister, zur verhaftung, geliffert, vndt gehenckt worden, zwar vnschuldiger weyse, darumb, als sollte er den angriff gethan haben, wie Knochens schreiber⁵⁴⁰ todtgeschossen worden, da er es doch nicht gethan, vndt von Adelichen elltern, welche wol 3 *mille*⁵⁴¹ {Gulden} (wie er selbsten bekandt) vor sein Leben, da sie es wüsten, <hetten> geben sollten, vndt ein ander Crabate nemlich der Thäter noch sitzetz, Alß hat sich von deßen wegen, gedachter häuptmann Knoche, wie auch darumb das er sie fast täglich starck verfolgen leßett, vndter gedachten Crabaten, große feindschafft gemacht, welche ihme auch bißhero im ampt hatzgerode⁵⁴² [!] stärcker als mir zugesetzetz. Gott gebe das sie vnß auf allen theilen vngevexiert laßen mögen.

[[95v]]

Jch habe den gefangenen Crabaten⁵⁴³, loß gelaßen, in ansehung meiner *herzlieb(st)en* gemahlin⁵⁴⁴ jntercession⁵⁴⁵, vndt daß die beeden Crabaten⁵⁴⁶ meine *salvaguarden*⁵⁴⁷ vor ihn caution geleistet, auch daß er sichs hatt laßen leydt sein, vndt die andern will helffen von solchen stücken abmahnen *etcetera*[.] Er hatt müßen angeloben fromb zu seyn, vndt es nicht mehr zu thun, *perge*⁵⁴⁸ Also habe ich ihn reitten laßen, dieweil ich verstanden, er wehre von gutem hause, vndt vndter dem herren von harrach⁵⁴⁹ geseßen. Sein nahme heißt (seiner außgabe nach) Matthiaß Schoetteiß⁵⁵⁰, auß Crabaten⁵⁵¹

535 rechnen: rächen.

536 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.

537 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

538 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

539 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

540 N. N., Michael (1) (gest. 1628).

541 *Übersetzung*: "tausend"

542 Harzgerode, Amt.

543 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

544 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

545 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

546 Horvat, Thomas; Salai, Andreas.

547 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

548 *Übersetzung*: "usw."

549 Harrach, Karl, Graf von (1570-1628).

550 Schoetteiß, Matthias.

551 Kroatien, Königreich.

. Jch habe ihme auch verweysen⁵⁵² laßen, daß er gesagt es wehre ihm leidt, daß er nicht erstlich, eine weile hette scha mitt vnß, scharmützelln können, dann wir wehren nicht als feinde kommen, sondern als landesrecht zu erhalten. Er will andere abmahnen helfen nicht hieherwarts außzureitten. *etcetera*

[[96r]]

Le Baillif⁵⁵³ m'a fait promettre par *Adrian Arndt Stammer*⁵⁵⁴ la somme de mille Dalers, a prester a Pasques prochaines, pour deux ans, six pour cent d'interest.⁵⁵⁵

Diesen abendt ist eine deütsche vndt lateinische ordinantz⁵⁵⁶ vom Obersten Steffan Draghi⁵⁵⁷, an meine Crabaten⁵⁵⁸, kommen, das dieselben eilends auffbrechen sollten, nach Syllda⁵⁵⁹, vndt Exleben^{560 561}, welches vnß gar verdächtig, vorkömpt, dieweil darinnen stehett die fürsten von Anhalt⁵⁶², bedörfften ihrer nicht mehr, vndt sie würden nach andern ländern zue, marchiren.

23. Februar 1628

den 23^{sten}. Februarij⁵⁶³.

Der Amptmann⁵⁶⁴, vndt Jean⁵⁶⁵, seindt nach Bernburgk⁵⁶⁶, mitt zween Mußketirern, vndt einem Crabaten⁵⁶⁷. Der ander Crabate, ist nach d seinen landesleütten zue, rechte erkundigung bey ihnen einzuziehen, wegen ihres auffbruchs, vndt ordinantz⁵⁶⁸ *etcetera*[.]

Jch habe ein schreiben vom *Obristen Becker*⁵⁶⁹ bekommen, daß [[96v]] die Riederischen⁵⁷⁰ außgespanneten pferde, von deß Obersten Hrastowasky⁵⁷¹ Crabaten⁵⁷² die zu Wederßleben⁵⁷³, liegen, außgepannet worden, nicht aber von den seinigen. *perge*⁵⁷⁴

552 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

553 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

554 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

555 *Übersetzung*: "Der Amtmann hat mir für Adrian Arndt Stammer zusagen lassen, die Summe von tausend Talern zu nächsten Ostern für zwei Jahre [mit] sechs Prozent Zinsen zu verleihen."

556 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

557 Mille-Draghi, Stefano de.

558 Horvat, Thomas; Salai, Andreas.

559 Syllda.

560 Elxleben.

561 Identifizierung unsicher.

562 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

563 *Übersetzung*: "des Februars"

564 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

565 Schmidt, Hans (1).

566 Bernburg.

567 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

568 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

569 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

570 Rieder.

571 Hrastowacky, Lukas (gest. 1633).

Von Knochen⁵⁷⁵ ein antwortschreiben wegen vorgestriges handels, vndt ihme wiedergeschrieben.
*perge*⁵⁷⁶ Nous ne sommes pas d'accord.⁵⁷⁷

Brieffe von hanß Ritz⁵⁷⁸. *perge*⁵⁷⁹ *perge*⁵⁸⁰ *perge*⁵⁸¹

Extract du 21. Febvrier, 1628⁵⁸² auß Leipzig⁵⁸³ [:] Dietrich heitfeldt⁵⁸⁴ soll mir 500 thaler gegen
quittung ~~zu~~ außzahlen vndt solche quittung an seine leütte nach Leiptzig schicken, sollen
wieder gut gemacht werden, vmb gefahr zu verhüeten. Oder er soll einem andern zu Leiptzig,
<er>nennen, deme Ritze die gelder erlege, gegen Rizens<deßelben Mannes> quittung, so will ers
dann, ohne alles bedencken gut machen mitt bitt, mir als dann, das geldt alhier zu erlegen, oder zu
Quedlinburgk⁵⁸⁵.

Thomas Benckendorf⁵⁸⁶ soll innerhalb 14 tagen oder drey wochen, nach geendetem
Torgawischem⁵⁸⁷ landtage sich einstellen. *etcetera*

[[97r]]

*Nota Bene*⁵⁸⁸ [:] die proposition des Chur Sächsischen⁵⁸⁹ landttages zu Torgaw⁵⁹⁰, gehet auf eine
geldtstewer zu annehmung ezliches kriegsvolcks dem Kayser⁵⁹¹ zu hülffe, wieder alle seine feinde
vndt gegentheill.

↳A>n Petrum Losy⁵⁹², Rittmeistern geschrieben, vmb zwey neue salvaguardien⁵⁹³. <Er ligt zu
Quenstedt⁵⁹⁴.>

Michael Veremar⁵⁹⁵ leütenampt vndter des <Obersten,> <Steffan> Dragi⁵⁹⁶ Regiment, ist
herkommen, sejne zween Crabaten⁵⁹⁷, abzuholen, dieweil der Oberste Draghj, von Erfurd⁵⁹⁸

572 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

573 Weddersleben.

574 *Übersetzung*: "usw."

575 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

576 *Übersetzung*: "usw."

577 *Übersetzung*: "Wir sind nicht einig."

578 Ritz, Johann (1579-1633).

579 *Übersetzung*: "usw."

580 *Übersetzung*: "usw."

581 *Übersetzung*: "usw."

582 *Übersetzung*: "Auszug vom 21. Februar 1628"

583 Leipzig.

584 Heidfeld, Dietrich (1585-1636).

585 Quedlinburg.

586 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

587 Torgau.

588 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

589 Sachsen, Kurfürstentum.

590 Torgau.

591 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

592 Losy, Peter von (gest. nach 1640).

593 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

594 Quenstedt.

595 Veremar, Michael.

auß, mitt seinem Regiment, beynebens noch sechs anderen deütschen Regimentern, auff das Schwabenlandt⁵⁹⁹ zue, marchiren soll. Die Obersten Isolan⁶⁰⁰, vndt Hrastowatzky⁶⁰¹ aber, bleiben, alhier, in der, nachbarschafft.

Meines Crabaten⁶⁰² Thomaß lateinische ordinantz⁶⁰³ lautett also: Horvat Thoma, cum consocijs in bonis Dominj Principis⁶⁰⁴ relictj, cum viderim Dominum Principem de Anhalt vestra opera ulterius non indigere, Ego ve cum Regimento in ulteriores regiones marsandj habeam ordinem, [[97v]] subito cum aliis, viso hoc ordine, isthuc venietis. Actum in Exleben^{605 606}, 2. Martij Anno 1628.

Colonel Draghj^{607 608} Die vberschrifft war also: Ordinantz⁶⁰⁹ al Harvat Thomas⁶¹⁰, Soldato del Regimento Draghj⁶¹¹ in principatu de Anhalt^{612 613}.

Jch habe den amptschreiber⁶¹⁴ nach Quedelinburgk⁶¹⁵ geschickt, wegen, 500 Thaler, die mir Dietrich höetfeldt⁶¹⁶ hat im nahmen Hans Ritzes⁶¹⁷ geben sollen, vndt nunmehr durch einen Aptecker, erlegen laßen will, gegen Montag wils Gott.

Jch habe meinen zween Crabaten⁶¹⁸, Thomaß, vndt Andreß⁶¹⁹ ihren abschiedt gegeben, welche sich gar wol bey mir verhalten. Jch hette sie gerne länger gehabt, Sie wehren auch gerne, länger bey mir geblieben, alleine haben Sie ihr Regiment, nicht verlaßen dörfffen. Jch habe einem ieglichen wochentlich [[98r]] vier Reichstahler, beynebens futter vndt mal gegeben, davor haben sie auch, ein ieglicher, ein pferdt, halten müßen.

596 Mille-Draghi, Stefano de.

597 Horvat, Thomas; Salai, Andreas.

598 Erfurt.

599 Schwaben.

600 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

601 Hrastowacky, Lukas (gest. 1633).

602 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

603 Ordinance: Befehl, Anordnung.

604 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

605 Elxleben.

606 Identifizierung unsicher.

607 Mille-Draghi, Stefano de.

608 *Übersetzung*: "Thomas Horvat, mit den Kameraden auf den Gütern des Herrn Fürsten zurückgelassen, weil ich erfahren habe, dass der Herr Fürst von Anhalt euere Dienste nicht länger benötigt, habe ich durch Gewalt den Befehl, mit dem Regiment in fernere Gebiete zu marschieren, nachdem du diesen Befehl gesehen hast, werdet ihr mit den anderen sofort dorthin kommen. Gegeben in Elxleben, 2. des März im Jahr 1628. Obrist Draghi."

609 Ordinance: Befehl, Anordnung.

610 Horvat, Thomas.

611 *Übersetzung*: "an Thomas Horvat, Soldat des Regiments Draghi"

612 Anhalt, Fürstentum.

613 *Übersetzung*: "im Fürstentum Anhalt"

614 Engelhardt, Arnold.

615 Quedlinburg.

616 Heidfeld, Dietrich (1585-1636).

617 Ritz, Johann (1579-1633).

618 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

619 Salai, Andreas.

24. Februar 1628

☉ den 24. Februarij⁶²⁰.

*Dominica*⁶²¹ -*Esto mihi*, *Dominica*⁶²² *Esto mihi*⁶²³, mein hochzeittag, heütte vor drey Jahren.

Jch habe heütte morgen erst, meinen Crabaten⁶²⁴ Thomaß⁶²⁵ von Quedlinburg⁶²⁶ wiederbekommen, dann sie ihn gestriges abends allda, (ymb ezlichen von andern abgenommener pferde willen) verarrestirett gehabt. Darnach habe ich sie beyde abgefertigett Thomaß vndt Andreaß⁶²⁷, meine beyde Crabaten, welche sich ehrlich, vndt wol bey mir verhalten, vndt vngerne von mir gezogen. Der leütenampt Veremar⁶²⁸, ein Siebenbürger, ist mitt ihnen nach dem Obersten Draghj⁶²⁹ zue gezogen, durch das quartier des Rittmeisters Peter Losy⁶³⁰ <vndter dem Jsolanischen Regiment>, mir andere salvaguardien⁶³¹ zue wege zu bringen. Jch habe meinen kammeriungen Bartoldt Lytsaw⁶³² mittgeschickt, vndt an Losy, wie auch an den Obristen Draghi geschrieben.

heütte ist meiner *freundlichen herzlief(st)en* gemahlin⁶³³ geburtstag. Ihre *Liebden werden 2* seindt 25 Jahr altt. *perge*⁶³⁴ Gott erhalte sie ferner zu seinen ehren vndt ihrer vndt vnserer wolfahrt.

[[98v]]

Von häuptmann Knochen⁶³⁵ habe ich abermals ein discret antworttschreiben bekommen. Derselbige will den Drinckell⁶³⁶ (welcher die Maulschelle g meinem Crabaten⁶³⁷ gegeben) mir zur satisfaction einen Monat soldt abziehen, welches ihm schmerzlicher fallen würde, als wann man ihn ließe in die eysen schlagen, welches er auch gerne gethan hette, wann er nicht täglich wieder die Crabaten⁶³⁸ reitten, müste, vndt haben noch gestriges abends einen gefangenen Crabaten, neben

620 *Übersetzung*: "des Februars"

621 *Übersetzung*: "Sonntag"

622 *Übersetzung*: "Sonntag"

623 *Estomihi*: letzter Sonntag vor der Passionszeit (siebter Sonntag vor Ostern).

624 *Krabate*: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

625 Horvat, Thomas.

626 Quedlinburg.

627 Salai, Andreas.

628 Veremar, Michael.

629 Mille-Draghi, Stefano de.

630 Losy, Peter von (gest. nach 1640).

631 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

632 Lützwow, Barthold von (gest. 1633).

633 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

634 *Übersetzung*: "usw."

635 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

636 Trinckel, Hans.

637 Horvat, Thomas.

638 *Krabate*: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

drey abgenommenen pferden, noch eingebracht, welcher Crabat vnder den Rittmeister Losy Peter⁶³⁹ gehörett.

Nachmittags habe ich wiederumb predigen laßen, vndt <bin> mitt in die kirche gegangen beyde mal sampt meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin⁶⁴⁰.

Mein Amptmann⁶⁴¹ ist von Bernburgk⁶⁴² wiederkommen, mitt schreiben vom präsidenten⁶⁴³ vndt von herrvettern Fürst Ludwigen⁶⁴⁴,

25. Februar 1628

» den 25^{ten}. Februarij⁶⁴⁵.

Vom Obersten Pecker⁶⁴⁶ ein schreiben bekommen [[99r]] der sich auff's hefftigste wegen der <hazgeröder⁶⁴⁷ [!]>Crabaten thätlichkeitten, gegen die Crabaten⁶⁴⁸, im nahmen des Obersten Hrastowasky⁶⁴⁹ beschweeret, vndt vmb verhütung fernerer violentzen vndt gewal mißverstände bittett.

Ich habe gebürlichen geantwortett. *etcetera* auch an *hauptmann* Knochen⁶⁵⁰ geschrieben, denn zween vnschuldige Crabaten, von den seinigen sollen todgeschlagen worden sein. *perge*⁶⁵¹

Mitt dem Amptschreiber Arendt⁶⁵² geredett, der berichtett, das im Manßfeldischen⁶⁵³ wol korn zu kauffe wehr, vndt das man an stadt eines wispels⁶⁵⁴ gersten, den man an itzo mitt 12 Tahlern bezahlete, nach der erndte zeitt, wol würde mitt 24 Tahlern bezahlen müßen. Jtem⁶⁵⁵: daß Hans Keren⁶⁵⁶ zu Padeborn⁶⁵⁷ 24<4> hueffen landeß, von mir hette zur pacht, die er an itzo nicht bestellen kan, Jtem⁶⁵⁸ Jochem schmidt⁶⁵⁹ ließ auch seine äcker liegen. Stelletts zu meinem gefallen,

639 Losy, Peter von (gest. nach 1640).

640 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

641 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

642 Bernburg.

643 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

644 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

645 *Übersetzung*: "des Februars"

646 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

647 Harzgerode.

648 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

649 Hrastowacky, Lukas (gest. 1633).

650 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

651 *Übersetzung*: "usw."

652 Engelhardt, Arnold.

653 Mansfeld, Grafschaft.

654 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

655 *Übersetzung*: "Ebenso"

656 Keren, Hans.

657 Badeborn.

658 *Übersetzung*: "ebenso"

659 Schmidt, Joachim.

ob ich sie bestellen will, oder einziehen oder verlaßen. Der pfarrer⁶⁶⁰ will des einen seinen [[99v]] acker dienstfrey haben auf 6 Jahr, welches ich nicht verwilligen kan, wo er nicht die dienste darvon thut.

Jch habe den amptmann⁶⁶¹, nach Quedlinburg⁶⁶² geschickt vmb Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin⁶⁶³ kornhandelß willen.

Es haben fünff Crabaten⁶⁶⁴ vor Ballenstedt⁶⁶⁵ gestreiffett.

Der Amptschreiber⁶⁶⁶, hat mir Christoff Junckers⁶⁶⁷, von den Bjlawischen⁶⁶⁸, vor diesem, erhaltene, 4 huffen ackers, bey Radischleben⁶⁶⁹, die nun gantz verwüstett, vndt durch das kriegswesen in abnehmen kommen seyn, anzunehmen oder zu bawen wiederrahten, dieweil der acker gar zu mühesam vndt kostbar zu bestellen seyn wirdt, die Schöfferey, wirdt dadurch alhier, vndt zu hoymb⁶⁷⁰ zu sehr geschwechett werden, auch gar zu geringe Trifften daselbst haben, So darumb auch vnser vorfahren⁶⁷¹ daselbst, die schöfferey zu verschonung der gemeinde Trifften, abgeschaffett, [[100r]] In dreyen Jahren würde kaum, der acker nutzen geben, vndt dieses Jahr, kaum den nutze samen, wiedergeben.

Jch habe opponirt, die accession⁶⁷² deß ackers vndt schöfferey, vndt also verbeßerung des ampts⁶⁷³, Jtem⁶⁷⁴: die mühe würde nur anfangs sein, hernacher ergetzlicheitt geben, Jtem⁶⁷⁵: 8 groschen von einem Morgen begehrt sie pacht iährlich das wehre ia ein geringes, Jtem⁶⁷⁶: ich köndte den agker mitt meinen pferden bestellen laßen. Jtem⁶⁷⁷: es würde dadurch der agker erhalten, sonst verwüstett vndt verösigett⁶⁷⁸.

Mein kammerJung, Lytsaw⁶⁷⁹, ist diesen abendt wieder kommen, vndt hat zween Crabaten⁶⁸⁰, von dem Rittmeister Loßy⁶⁸¹, mittgebracht, welcher etwas malcontent gewesen, wegen des

660 Splitthausen, Johannes d. Ä. (1580-1660).

661 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

662 Quedlinburg.

663 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

664 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

665 Ballenstedt.

666 Engelhardt, Arnold.

667 Juncker, Christoph.

668 Bila, Familie.

669 Radisleben.

670 Hoym.

671 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

672 Accession: Annahme, Erwerb.

673 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

674 *Übersetzung*: "ebenso"

675 *Übersetzung*: "ebenso"

676 *Übersetzung*: "ebenso"

677 *Übersetzung*: "Ebenso"

678 verösigen: öde werden, veröden.

679 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

680 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

hatzgerödischen⁶⁸² [!] procedirens gegen die Crabaten, Er hatt zwar, meinen iungen höfflich tractirett⁶⁸³, aber er wehre baldt von den andern Crabaten, bestohlen vndt injuriirt worden.

[[100v]]

Diesen abendt habe ich an hanß Ritzen⁶⁸⁴ geschrieben, Jtem⁶⁸⁵: an den herren von Dona⁶⁸⁶.

Von häuptmann Knochen⁶⁸⁷ ein antworttschreiben bekommen, vndt endtschuldigung wegen der <falsch> beklagten nicht entleibeten Crabaten⁶⁸⁸.

Mein Amptmann⁶⁸⁹, ist von Quedlinburg⁶⁹⁰, wiederkommen, Dietrich höetfeldt⁶⁹¹ hatt die gelder 500 Thaler von Hans Ritz nicht erlegen wollen, aber Matthiaß Wagener⁶⁹² hat sich darzu erbotten, in bürgschafft des amptmanns, doch daß ich erst an Hans Ritz nach Leipzig⁶⁹³ schriebe vndt erst einem andern Mann, außzahlen ließe daselbst. Gegen deßen qujttung, soll ichs haben.

26. Februar 1628

σ den 26. Februarij⁶⁹⁴.

Mein Junge⁶⁹⁵ hatt mich gestern, auch berichtet, daß die Crabaten⁶⁹⁶ so in salvaguardia⁶⁹⁷, zu Manßfeldt⁶⁹⁸ liegen, bekommen Monatlich 12 Tahler, sampt futter, vndt mal.

<In ihrem quartier kriegen die Soldaten Monatlich nur 8 Thaler, Saltz, schmaltz, licht, fewer[,] brodt, vndt futter vor die pferde, das vbrige[.]>

[[101r]]

An manchen ortten, bekommen sie nur, die woche 2 Thaler, auch futter vndt mahl.

An etzlichen nur, einen Tahler, vndt futter, vndt mal.

681 Losy, Peter von (gest. nach 1640).

682 Harzgerode.

683 tractiren: behandeln.

684 Ritz, Johann (1579-1633).

685 *Übersetzung*: "ebenso"

686 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

687 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

688 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

689 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

690 Quedlinburg.

691 Heidfeld, Dietrich (1585-1636).

692 Wagner, Matthias.

693 Leipzig.

694 *Übersetzung*: "des Februars"

695 Lützwow, Barthold von (gest. 1633).

696 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

697 *Übersetzung*: "als Schutzwache"

698 Mansfeld.

Wir haben ihnen erstlich, nur 3 Thaler, vndt Futter vndt mal, gegeben. Darnach haben sie sechs Thaler vndt sechs {Scheffel} Haber, einer die Woche bekommen. Endtlich haben sie 8 Thaler, sampt Futter, vndt mal, die Woche, bekommen. Vndt der Rittmeister Losy⁶⁹⁹ hat mir sagen laßen, Sie wehren so gut als Draghi⁷⁰⁰ seine Reütter.

Jch habe durch Münster⁷⁰¹ vndt durch den Amptmann⁷⁰², mitt vnseren beyden newen Crabaten⁷⁰³, (vom Jsolanischen Regimentt) Hans⁷⁰⁴ vndt Niclaß⁷⁰⁵, stark handeln laßen, biß sie sich endtlich mitt 3 Thalern, sampt <frey> Futter vndt mal, wochentlich, vergnüget zu sein, anerbotten, vndt sich trewlich vndt fleißig zu verhalten, angelobett.

J'ay acheté du baillif, une <belle> paire de pistolets avec les fourreaux pour 8 Dalers.⁷⁰⁶

[[101v]]

Nachmittags bin ich hinauß hetzen geritten, zu guter lezt in der Faßnacht, vndt haben zween Hasen gefangen, auch wieder lermen von den Crabaten⁷⁰⁷ gehabt.

Stammer⁷⁰⁸ ist ankommen Herman Kersten, mir seine dienste anzupräsentiren, vndt sich darineinzustellen.

Jean⁷⁰⁹ ist auch wiederkommen mitt dem Zerbster bier.

Brieffe von herrvattern⁷¹⁰, vndt vom Obersten Becker⁷¹¹.

Jean hatt nur 10 {Wispel} Gersten, vndt 4½ {Wispel}, Haber zu Bernburg⁷¹² erhalten. Er vermeinet, man könne den vnderthanen vorstrecken, den wispel⁷¹³ vmb 18 scheffel vbermaß <itzt außthun vmb>, wieder zu geben, nach der erndte vmb Bartholomæj⁷¹⁴ id est⁷¹⁵: vor ejnen wispel, der 12 Thaler [[102r]] an itzo gilt, nach der erndte 21 Thaler, höher bringens die Quedlinburger⁷¹⁶ zwar, werden aber, wie auch andere, schinder genandt. Vnsere Jntention aber ist, nicht die vnderthanen zu schinden, sondern ihnen, in ihren nöthen, zu helffen, vndt die äcker zu erhalten.

699 Losy, Peter von (gest. nach 1640).

700 Mille-Draghi, Stefano de.

701 Münster, Johann von.

702 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

703 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

704 N. N., Hans (1).

705 N. N., Nikolaus (1).

706 *Übersetzung*: "Ich habe vom Amptmann ein schönes Paar Pistolen mit den Hüllen für acht Taler gekauft."

707 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

708 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

709 Schmidt, Hans (1).

710 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

711 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

712 Bernburg.

713 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

714 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

715 *Übersetzung*: "das heißt"

716 Quedlinburg.

27. Februar 1628

☞ den 27^{ten}. Februarij⁷¹⁷.

Jch habe meine pferde, auff die Crabaten⁷¹⁸ außgeschickt, <an diesem Aschermittwoche. Sie haben bey Radischleben⁷¹⁹ eines abgeiagt.>

Der eine Crabatt⁷²⁰ von meinen salvaguardien⁷²¹, hatt meutiniren⁷²² wollen, in deme er vber den dritten tagk, hatt allezeit, nach seinem Rittmeister Losy⁷²³ gewollt (ihme, ohne zweiffel, kundtschafft zu bringen) vndt einen Jungen halten will. *perge*⁷²⁴ heütte habe ich jhn ziehen laßen, biß auff ferrneren bescheidt.

Jean⁷²⁵ a dit: Que a Heimbs⁷²⁶ l'on pourroit avoir le {Wispel} gersten pour 11½ Talers, la où a Quedlinburg⁷²⁷ il couste 12.⁷²⁸

[[102v]]

herman Kersten Stammer⁷²⁹ hatt sich eingestellet, et nous nous sommes rabbrouè pour la bienvenue, car i'ay voulu qu'il me devoit servir par affection, non par acquit, et<ou> ~~qu'il ne devoit plus aymer mon s~~ pour sa commodité seulement⁷³⁰. *perge*⁷³¹ En fin i'ay levè tous mesentendus.⁷³²

28. Februar 1628

☞ den 28. Februarij⁷³³.

717 *Übersetzung*: "des Februars"

718 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

719 Radisleben.

720 N. N., Nikolaus (1).

721 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

722 meutiniren: meutern.

723 Losy, Peter von (gest. nach 1640).

724 *Übersetzung*: "usw."

725 Schmidt, Hans (1).

726 Hoym.

727 Quedlinburg.

728 *Übersetzung*: "Jean hat gesagt, dass man da in Hoym den Wispel Gerste für 11½ Taler haben können würde, wobei er in Quedlinburg 12 kostet."

729 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

730 *Übersetzung*: "und wir haben uns bei der Begrüßung ein unfreundliches Gesicht gemacht, denn ich habe gewollt, dass er mir aus Zuneigung, nicht wegen der Quittung dienen solle, und dass er meinen D nicht mehr lieben müsse oder allein für seine Bequemlichkeit"

731 *Übersetzung*: "usw."

732 *Übersetzung*: "Schließlich habe ich alle Missverständnisse zerstreut."

733 *Übersetzung*: "des Februars"

Jch habe Jean⁷³⁴ nach Bernburgk⁷³⁵ zu ziehen erlaübett, daselbst, will ihme der Marschalck der von Erlach⁷³⁶ eine Magdt Andel⁷³⁷ genandt, welche eine gute haußhälterin sein soll, zufreyen⁷³⁸.

In die predigt.

Jch habe den pfarrherren von Radisleben⁷³⁹ <Philippo Beckmanno⁷⁴⁰>, zwey wispel⁷⁴¹ Gersten, vor drey {Wispel}, auf Bartholomæj⁷⁴² *gebe gott* wiederzugegen, vorgestreckett.

[[103r]]

Nach deme Stammer⁷⁴³ sich gestriges tages bey mir eingestellet, seine perturbation⁷⁴⁴ vber meinen letzmahligen an den Marschalck⁷⁴⁵ (wegen seines langen außenbleibens vndt nicht ohne vrsach eingezogenen verdachts als trüge er mehr affection⁷⁴⁶ zu Meinem Bruder⁷⁴⁷ als zu mir) abgangenen schreiben, zu verstehen gegeben, vndt daß ihme der præsjdent⁷⁴⁸ selbst zu meinem bruder gerahten, *etcetera* ich es ihne auch darauff als einen diener nicht lange bitten wollen, sondern zu seinem freyen willen, ob er mir dienen wollte oder nicht, es gestellet, hat er sich erklärett gar submissee⁷⁴⁹ mir lieber als keinem herren zu dienen vndt herzlich gern vor andern, in erwegung seiner schuldigen Danckbarkeitt, vor erwiesene wolthaten, zu dienen, vndt auffzuwarten.

heütte aber, als ich vermeinett mitt ihme der bestallung halben zu handeln, hat er zurück⁷⁵⁰ gezogen, vndt mir drey considerationes⁷⁵¹ eingeschoben, 1. Meines gnedigen herzlieben herrenvatters⁷⁵² heimlichen willen, das er mitt Meinem brudern fortziehen sollte, wiewol sichs Ihre Gnaden nicht dörrften mercken laßen. [[103v]] 2. Daß er noch als ein Junger kerll etwas lernen vndt versuchen müste sich desto qualificirter zu machen, mir heütte oder Morgen würdiglicher auffzuwarten, *etcetera* dieweil mein Bruder⁷⁵³ große vertrewlichkeitt zu ihme trüge, *etcetera*[.] 3. Daß er sein gutt alhier⁷⁵⁴ hette, vmb deßen willen, er mir nicht zur genüge würde folgen leisten vndt auffwarten können.

734 Schmidt, Hans (1).

735 Bernburg.

736 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

737 Schmidt, Anna.

738 zufreyen: zur Ehe geben.

739 Radisleben.

740 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

741 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

742 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

743 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

744 Perturbation: Beunruhigung, Störung, Verwirrung.

745 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

746 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

747 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

748 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

749 *Übersetzung*: "demütig"

750 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

751 *Übersetzung*: "Erwägungen"

752 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

753 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

754 Ballenstedt.

Jch habe die considerationes⁷⁵⁵ zum theill gegläubett, zu theill an ihren ortt gestellet, vndt weil ich gesehen, das er mehr affection⁷⁵⁶ zu meinem bruder, als zu mir trägett, habe ich ihn, als einen diener, <auch> nicht bitten können, noch wollen. Vndt hat sich also diese handlung, dieweil ich mich von keinem diener braviren⁷⁵⁷ laßen mag, zerschlagen, nach dem ich ihme zwar ad oculum⁷⁵⁸ remonstrirt⁷⁵⁹, das mein Bruder so große affection zu ihm nicht trägt, als er sich wol einbilden will. *etcetera*

Darauff er Stammer⁷⁶⁰ gleichsam desperat werden wollen, vndt hette doch gerne seine reputation erhalten.

29. Februar 1628

[[104r]]

☞ den 29. Februarij⁷⁶¹.

Jch habe an den Marschalck Erlach⁷⁶², vndt an bruder Ernsten⁷⁶³, Stammers⁷⁶⁴ halben geschrieben, wie vnbeständig er ist.

Den alten Stammer⁷⁶⁵ beschickt, *etcetera*

Der Junge Stammer läufft mitt der leimstange⁷⁶⁶, dann er auß meinem brieff einen refus⁷⁶⁷ oder abschlag erzwingen will, den ich das erste mal, an den Marschalck geschrieben.

Nickel⁷⁶⁸ der Crabaht⁷⁶⁹ hat sich einmal wieder eingestellet, nach dem er vor drey tagen war weggeritten, vndt hatte vnß allerley nachdencken, gegeben, vmb seines außenbleibens willen.

Jch habe hermann Christian Stammer, seinen endtlichen abschiedt, vndt erlaübnuß, mitt Meinem Bruder, fortzuziehen, gegeben, nach deme er seines fehlers halben, vmb seiner Jugendt vndt vnverstandts willen, wo ferne er sich verstoßen, vmb verzeyhung gebehten.

755 *Übersetzung*: "Erwägungen"

756 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

757 braviren: trotzen, Trotz bieten.

758 *Übersetzung*: "vor das Auge"

759 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

760 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

761 *Übersetzung*: "des Februars"

762 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

763 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

764 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

765 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

766 mit der Leimstange laufen: sich närrisch kleiden oder verhalten.

767 *Übersetzung*: "Ablehnung"

768 N. N., Nikolaus (1).

769 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

Brieff von herrvattern⁷⁷⁰, wegen versjcherung der vnderthanen, Jtem⁷⁷¹: von herrvettern Fürst Ludwigen⁷⁷², Jtem⁷⁷³: von Jean⁷⁷⁴ hochzeitbrieff.

770 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

771 *Übersetzung*: "ebenso"

772 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

773 *Übersetzung*: "ebenso"

774 Schmidt, Hans (1).

Personenregister

- Aldringen, Johann, Graf von 3
Alfeldt, N. N. 2
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 3, 10, 29, 34
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 2, 4, 6, 8, 9, 17, 19, 22, 26, 36, 38, 40
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 31
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 7, 12, 12, 13, 15, 16, 22, 27, 28, 32, 33, 34
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 38, 38, 39
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 6, 9
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 17, 19, 33, 40
Ardenhofer, N. N. 7
Beckmann, Philipp (1) 38
Benckendorf, Thomas 2, 20, 21, 30
Bethlen, Gabriel 10
Bila, Familie 34
Börstel, Heinrich (1) von 6, 9, 33, 38
Breitsprach, N. N. 2
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 6, 10
Dohna, Christoph, Burggraf von 19, 19, 35
Einsiedel, Georg Haubold von 8, 14, 14
Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 10
Engelhardt, Arnold 8, 14, 31, 33, 34
Erlach, Burkhard (1) von 17, 22, 38, 38, 39
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 10, 21, 26, 27, 30
Fortmann, Johann 5
Gerlach, Kaspar 4
Gonzaga di Nevers, Carlo I 10, 10, 17
Griesenteich, Gerhard 3
Gustav II. Adolf, König von Schweden 10
Harrach, Karl, Graf von 28
Harschleben, Johann (1) 5, 8, 8, 13, 17, 22, 25, 26, 27, 29, 29, 33, 34, 35, 36
Heidfeld, Dietrich 30, 31, 35
Heidfeld, Johann 20, 21
Henning, Daniel 17, 17, 19
Hesse, Curt 7
Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von 3
Horvat, Thomas 16, 16, 19, 19, 21, 21, 24, 26, 27, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 32
Hothorn, Ananias 7
Hothorn, Anna, geb. Schlegel 7
Hothorn, Johannes 6, 22
Hrastowacky, Lukas 29, 31, 33
Husmann von Namedy, Johann Philipp 22
Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf 23, 31
Jahn, Christoph (1) 25
Jordan, Heinrich 5
Juncker, Christoph 34
Keren, Hans 33
Knoch(e), Kaspar Ernst von 19, 23, 25, 25, 26, 27, 28, 30, 32, 33, 35
Kopper, Kaspar 17, 17, 19
Losy, Peter von 20, 30, 32, 33, 34, 36, 37
Loyß, Melchior 6, 6, 9
Lützow, Barthold von 8, 32, 34, 35
Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 6, 27
Mille-Draghi, Stefano de 29, 30, 31, 32, 36
Montecuccoli, Ernesto, Conte 8, 9, 17
Müller, Joseph 6
Münster, Johann von 6, 9, 17, 27, 36
N. N., Hans (1) 36
N. N., Katharina (1) 2
N. N., Michael (1) 28
N. N., Nikolaus (1) 5, 36, 37, 39
Pecker von der Ehr, Johann David 2, 2, 3, 4, 5, 8, 14, 21, 29, 33, 36
Pfau, Kaspar 8, 9, 9, 12, 14, 18, 25
Reisi(c)ke, Wolf 12
Ritz, Johann 7, 19, 30, 31, 35
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 26
Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 6, 7
Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von 6, 7
Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von 20

Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 6, 7
 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von 26
 Salai, Andreas 19, 21, 21, 24, 27, 28, 29, 30, 31, 32
 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von 7
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 19
 Schmidt, Anna 38
 Schmidt, Hans (1) 12, 14, 17, 20, 22, 27, 27, 29, 36, 37, 38, 40
 Schmidt, Joachim 33
 Schmittel, N. N. 23, 24
 Schoetteiß, Matthias 23, 23, 24, 26, 28
 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 5
 Sebottendorf, Peter von 19
 Sillem, Familie 4
 Sillem, Otto (1) 4
 Spinola, Ambrogio 16
 Splitthausen, Johannes d. Ä. 34
 Stammer, Adrian Arndt (von) 5, 25, 29, 39
 Stammer, Hermann Christian (von) 7, 22, 36, 37, 38, 39, 39
 Steinert, Hans 11
 Sturm, Johann 6
 T'Serclaes de Tilly, Jean 3, 16
 Thomas, Wolf 24, 26
 Trautenberg, Curt von der 8, 12, 13, 14, 18, 18, 25
 Trautenberg, Katharina von der, geb. Börstel 18
 Trinckel, Hans 27, 32
 Ulrich, Kaspar 22
 Verdugo, Guillermo, Graf 19
 Veremar, Michael 30, 32
 Wagner, Matthias 35
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 10, 10, 11, 26
 Ziegenhorn, N. N. 5

Ortsregister

- Amsterdam 4
Anhalt, Fürstentum 31
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 18
Badeborn 6, 21, 22, 23, 33
Ballenstedt 7, 8, 8, 11, 12, 15, 16, 17, 20, 22,
23, 24, 25, 34, 38
Ballenstedt(-Hoym), Amt 34
Bernburg 8, 11, 14, 14, 17, 17, 20, 20, 29, 33,
36, 38
Blankenheim 24
Braunschweig 10, 11
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 18
Dänemark, Königreich 10
Dessau (Dessau-Roßlau) 8
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 24
Elxleben 29, 31
Emden 16
Erfurt 30
Frankreich, Königreich 10, 10
Freckleben 9
Freckleben, Amt 8
Friedland, Herzogtum 26
Friesland, Provinz 19
Fürstenuau 3
Gelderland, Provinz 19
Gernrode 4
Gernrode, Amt 4
Güntersberge 4
Halberstadt 3, 3, 5, 5, 7, 18
Harzgerode 2, 3, 4, 8, 19, 23, 33, 35
Harzgerode, Amt 4, 28
Hessen 18
Holstein, Herzogtum 25
Hornburg 2, 2, 14
Hoym 12, 21, 22, 34, 37
Italien 10
Köthen 17
Kroatien, Königreich 28
La Rochelle 16
Leipzig 15, 30, 35
Lüdersdorf 24
Magdeburg 3
Magdeburg, Erzstift 26
Mansfeld 35
Mansfeld, Grafschaft 33
Mantua (Mantova) 10, 17
Mecklenburg, Herzogtum 25
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
Vereinigten Provinzen) 10, 19
Opperode 5, 11
Osmanisches Reich 10
Osnabrück 3
Ostfriesland, Grafschaft 16
Ottleben 18
Prag (Praha) 5
Quedlinburg 20, 21, 23, 30, 31, 32, 34, 35, 36,
37
Quedlinburg, Stift 11, 20, 24, 24
Quenstedt 30
Radisleben 21, 22, 34, 37, 38
Reinstedt 20, 22
Rieder 7, 12, 20, 22, 23, 24, 29
Sachsen, Kurfürstentum 30
Sandersleben, Amt 8
Savoyen, Herzogtum 10
Schaumburg, Grafschaft 3
Schlesien-Sagan, Herzogtum 26
Schleswig, Herzogtum 25
Schwaben 31
Stadthagen 3
Sylva 29
Torgau 30, 30
Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 10
Weddersleben 29
Wernigerode 5
Wolfenbüttel 2, 7, 8, 14, 16, 18, 18

Körperschaftsregister

Ballenstedt, Rat der Stadt 11

Hanse(bund) 10

Jesuiten (Societas Jesu) 27